

JOURNAL ERSTE AUSGABE NOVEMBER 2020

langenthal musiziert



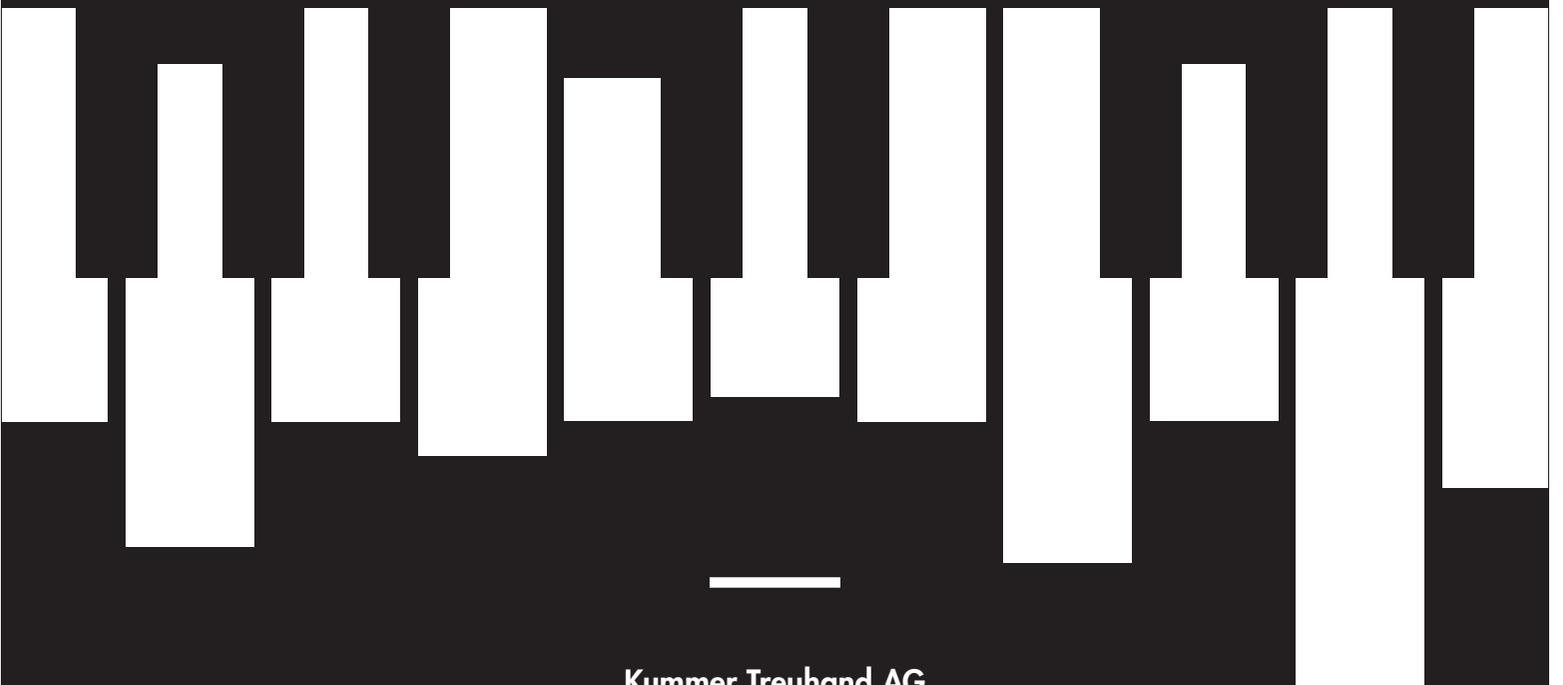
Das Journal der Muskschaffenden
in Langenthal und dem gesamten Oberaargau

www.langenthalmusiziert.ch

KUMMER

TREUHAND AG

**Wir spielen auf der
gesamten Klaviatur
des professionellen
Treuhandwesens.**



Kummer Treuhand AG

Mittelstrasse 14 · 4900 Langenthal

T 062 922 16 37 · F 062 923 45 39

kummer@treuhandweb.com · www.treuhandweb.com

- 5 **Willkommen**
- 6–7 **Musik liegt in der Luft**
- 9–11 **Gastbeiträge** Teil 1
- 13 **Steiniger Weg für die Musik
im Oberaargau**
- 14–19 **Gastbeiträge** Teil 2
- 20–21 **Ein Weltstar aus Langenthal**
- 22–30 **Gastbeiträge** Teil 3
- 31 **Sankt Urban als Vorläufer
und Vorbild**
- 33–38 **Gastbeiträge** Teil 4

Anmerkung der Redaktion:

Die bundesrätlichen Anordnungen zur Coronapandemie vom 28. Oktober 2020 konnten bei Redaktionsschluss nicht mehr berücksichtigt werden. Aus diesem Grunde konnten einige Inhalte nicht mehr angepasst werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: «langenthal musiziert», Badstrasse 28, 4932 Gutenberg **Redaktion:** Elisabeth Metzger, Gutenberg | Walter Ryser, textwerk, Langenthal
Bilder/Fotos: Walter Ryser, textwerk, Langenthal | Brigitte von Arx | zur Verfügung gestellt **Gestaltung:** Daniela Baer, konzept 49, Langenthal
Inserate: Elisabeth Metzger, Gutenberg | Walter Ryser, textwerk, Langenthal **Druck:** Merkur Zeitungsdruck AG, Langenthal
Auflage: 44 000 Exemplare (alle Haushalte im Oberaargau)

Colora

SCHWEIZER TEXTILMANUFAKTUR



Schönes tragen mit gutem Gefühl

NEU im Haus zur Linde, Marktgasse 15, 4900 Langenthal
+41 62 923 88 80 colora.ch



**in einen vollen
tag passt keine
komplizierte bank.**

Hypo-Check: Prüfen Sie Ihre Traumimmobilie.
Jetzt auf valiant.ch/hypocheck

Valiant Bank AG, Marktgasse 19
4901 Langenthal, Telefon 062 923 69 34

wir sind einfach bank.

valiant

stadtlangenthal

Ein Jahrhundert virtuos unterwegs.

Wir danken dem Konzertverein Langenthal und seinen Mitwirkenden für wunderbare musikalische Momente und gratulieren herzlich zum besonderen Jubiläum.

*Elisabeth Metzger*

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten die erste Ausgabe von «langenthal musiziert» in Ihren Händen. Es ist das Geschenk des Konzertvereins Langenthal an Sie, anlässlich seines 100-jährigen Bestehens.

Vor hundert Jahren, als der Konzertverein aus der Taufe gehoben wurde, verfügte der Oberaargau noch nicht über ein so mannigfaltiges kulturelles Angebot in Sachen Musik wie heute. Viele Musikgesellschaften, Bands, Orchester und Chöre entstanden erst im Laufe der Zeit. Auch die Musikschule Oberaargau existierte damals noch nicht.

«Heute präsentieren wir Ihnen mit «langenthal musiziert» einen Ausschnitt aus dem musikalischen Schaffen im Oberaargau.»

Nicht vergessen wollen wir all jene Musikschaaffenden, welche heute im Journal noch nicht präsent sind, denn auch sie tragen viel dazu bei, dass wir im Oberaargau Musik erlernen, interpretieren, geniessen und erleben können.

Die spannenden Beiträge gewähren Ihnen Einblicke ins vielseitige Musizieren der Oberaargauerinnen und Oberaargauer, wie diese sich mit persönlichem Engagement einsetzen, über ihr Wirken erzählen und trotz des aktuell schwierigen Umfelds positiv in die Zukunft blicken.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der abwechslungsreichen Lektüre und richte im Namen des Konzertvereins meinen herzlichen Dank an unsere Sponsoren und Inserenten für ihre namhafte Unterstützung sowie an all jene, welche die wertvollen Beiträge fürs Journal «langenthal musiziert» verfasst und uns eingesandt haben.

*Elisabeth Metzger,
OK-Leiterin 100 Jahre Konzertverein Langenthal*

Musik liegt in der Luft

Der Konzertverein Langenthal wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Doch aufgrund der Corona-Pandemie musste das geplante Jubiläumskonzert um ein Jahr verschoben werden. Das hindert die Verantwortlichen des Organisationskomitees nicht daran, mit diversen Aktivitäten bereits jetzt auf den Anlass im November 2021 aufmerksam zu machen.

«langenthal musiziert». Unter diesem Motto feiert der Konzertverein Langenthal seinen 100. Geburtstag.

Gefeiert wird er allerdings erst im Jahr seines 101. Bestehens, denn das Projekt, das Anfang Jahr gut startete, reiht sich nun, wie viele andere auch, in die Liste der verschobenen Anlässe ein. Deshalb wird die anspruchsvolle C-Dur-Messe Op. 86 von Ludwig van Beethoven erst am Wochenende des 19./20. Novembers 2021 in der Kirche Geissberg in Langenthal zur Aufführung gelangen.

Elisabeth Metzger (Gutenberg), OK-Leiterin, ist erleichtert, dass drei der vier ursprünglich engagierten Solisten zugesagt haben, dem Projekt auch 2021 treu zu bleiben. Es sind dies Rebekka Maeder (Sopran), Timothy Löw (Tenor) und Christian Marthaler (Bass). Mit der Mezzosopranistin Eva Herger konnte zudem auch die vierte Solostimme besetzt werden. Als weiteres Highlight bezeichnet Metzger die Wahl von Ewald Lucas aus Herzogenbuchsee, der zugesagt hat, das Jubiläumskonzert als Dirigent zu leiten. Lucas ist in der Region kein Unbekannter, ist er doch aktuell auch als Dirigent des Opernchors der Gartenoper Langenthal im Einsatz. Dazu dirigiert er den Ad-hoc-Chor Langenthal sowie die Kirchenchöre Sumiswald und Muri-Gümligen.

Laut Metzger ist Lucas ab sofort zuständig für die musikalische Leitung sowie die Erarbeitung der Messe mit dem Stadtorchester Langenthal. «Damit steht das Fundament für das Jubiläumskonzert 2021, was uns bei den weiteren Vorarbeiten Sicherheit und Ruhe vermittelt», blickt Elisabeth Metzger dem Anlass hoffnungsvoll entgegen.



Anlass wird beworben

Doch in Langenthal wurde schon dieses Jahr «musiziert», wie Elisabeth Metzger zu verstehen gibt. Denn ganz ohne Aufmerksamkeit wollte man den 100. Geburtstag des Konzertvereins nämlich nicht vorüberziehen lassen. Mit einer Verkaufsaktion (Güetsi mit einem Notenschlüssel) hat man bereits im Sommer auf den Anlass aufmerksam gemacht und nun, ein Jahr vor dem Jubiläumskonzert, erscheint das Magazin «langenthal musiziert» erstmals, welches Infos über das bevorstehende Jubiläumskonzert, den Konzertverein und die beteiligten Musikvereine beinhaltet. Elisabeth Metzger betont jedoch, dass «langenthal musiziert» allen Musikschaaffenden im Oberaargau als Plattform für Beiträge offensteht.

Für die gelernte Krankenschwester, die heute als Leiterin Fertigung und Administration bei der WMC Sinterstar in Lotzwil arbeitet, ist das Projekt eine Herzensangelegenheit, ist sie doch eine leidenschaftliche Sängerin und Musikliebhaberin. «Bereits in meiner Kindheit haben wir in der Familie sehr viel gesungen und musiziert. Deshalb war die Musik bei mir stets präsent», berichtet sie. Später seien dann Beruf, Familie und Kind an erster Stelle gestanden, weshalb die Musik etwas in den Hintergrund gerückt sei.



Freuen sich auf das Jubiläumskonzert des Konzertvereins Langenthal im November 2021: Das Organisationskomitee, hinten von links: Hanspeter Adam, Werner Stocker, Jean-Pierre Masson, Hanspeter Pizzolato und Victoria Bringolf. Vorne von links: Eva Weibel, Lieselotte Gasser-Schär, OK-Leiterin Elisabeth Metzger und Karin Liechti. Auf dem Bild fehlt Karin Fuhrmann. (Bild: Brigitte von Arx)

Elisabeth Metzger ist begeistert vom Projekt

Eine Kollegin habe sie dann vor vier Jahren ermuntert, dem Frauenchor beizutreten. «Hier hat es mir sofort den Ärmel reingezogen. Das Mitwirken im Chor hat mir von Anfang an gefallen, und ich nehme mit grosser Freude an den Proben teil», gibt Elisabeth Metzger zu verstehen. Deshalb sei sie auch angefragt worden, im Organisationskomitee des Jubiläumskonzerts des Konzertvereins mitzuwirken. Sie sei von Anfang an begeistert gewesen von diesem Projekt, erwähnt sie. Das dürfte nicht zuletzt mit ein Grund gewesen sein, weshalb die Gutenburgerin, die im OK anfänglich in den Ressorts Projektsänger/Sponsoring mitarbeitete, auf einmal an der Spitze des OKs stand.

Zuerst sei sie mächtig erschrocken, «weil diese Aufgabe mit einer grossen Herausforderung, viel Aufwand und zeitlichem Engagement verbunden ist. Doch die Freude an diesem Projekt und der Musik überwogen», betont Elisabeth Metzger. Einen aussergewöhnlichen musikalischen Anlass organisieren und durchführen zu dürfen sei ein grosser Ansporn. Zudem könne sie auf ein tolles und engagiertes OK-Team zählen.

Der Konzertverein besteht aus dem Frauenchor, dem Männerchor sowie dem Stadtorchester Langenthal. Im Jahr 1919 hatten sich der neu gegründete Frauenchor und der «honorige» Männerchor zum «w» zusammengeschlossen. Mit einem Orchester, dem späteren Stadtorchester, konnten unter dem Namen «Konzertverein Langenthal» ab dem Jahr 1920 grosse weltliche und kirchliche Werke aufgeführt werden. Die Statuten des Konzertvereins sehen vor, alle vier Jahre gemeinsam ein grosses Musikwerk für Langenthal aufzuführen, was nun statt 2020 erst im nächsten Jahr wieder geschehen soll.

textwerk/war

BURGERGEMEINDE 4901 LANGENTHAL



Härzlechi Gratulation
zum 100-jährige Jubiläum.

Kultur fördern. Aus Überzeugung.



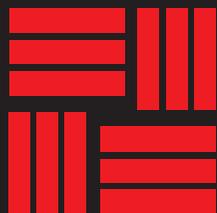
BEKB

bekb.ch

Wir schreiben auch Ihre Erfolgsgeschichte – mit kreativen Werbemitteln

text  **werk**
Agentur für Kommunikation

textwerk langenthal GmbH • www.textwerk-langenthal.ch



**ABC Parkett- und
Teppichmarkt AG** 
Langenthal / Lotzwil

Langenthalstrasse 85 • 4932 Lotzwil



062 916 20 00

www.abc-lotzwil.ch

Einen guten Sing-Tag erkennt man schon am Morgen

APHASIE-CHOR. Sie singen gerne und Sie wären gerne Teil eines Chors? Vielleicht haben Sie bereits die angenehme Erfahrung gemacht, Ihre Leidenschaft für Musik und Gesang in einer Gruppe zu teilen oder dies ist schon lange Ihr Traum. Sie suchen jetzt nach der Möglichkeit, tagsüber in einem Chor zu singen? Der Chor Aphasie Plus kommt den Wünschen vieler Musik- und Gesangsliebhaber entgegen, indem er jährlich zehn Vormittagstreffen anbietet.



Annamaria Savona

Der Verein bezog zunächst Frauen und Männer unterschiedlichen Alters mit Sprachproblemen (Aphasie) ein und unterstützte sie mit einer Therapie, die auf dem Nutzen des Gesangs basiert. Die positive und prickelnde Atmosphäre unseres Chores bezog nach und nach nicht nur Menschen mit ein, die an Aphasie leiden, sondern auch ihre Betreuer und andere Interessierte. Neben dem therapeutischen Potenzial von Sprache durch Gesang dokumentiert die Forschung weitere Aspekte des Zusammenhangs zwischen Musik, Gesundheit und Wohlbefinden bei Jung und Alt.

Soziokulturelle Aktivitäten

Der Chor Aphasie Plus bietet eine soziokulturelle Aktivität an, die auf dem Wert sowohl der Verbindung zwischen Menschen als auch der Gemeinschaft basiert. Das musikalische Programm wird gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt und umfasst derzeit Lieder in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Der Chor bereichert besondere Anlässe wie die Weihnachtsfeier oder die Hauptversammlung des Vereins und hat zusammen mit anderen Chören an Konzerten teilgenommen, wie zum Beispiel dem Basler «Coro Andante» (2019).

Der Chor wird von Barbara Witschi präsiert, die Finanzen werden von Erika Leute geführt, die Organisation und das Sekretariat erledigt Katharina Herzig, als Beisitzer engagiert sich Peter Lanz und die Rechtmässigkeit überprüfen Erika Werfeli und Kurt Ryf. Der Chor wird von verschiedenen gemeinnützigen Organisationen jährlich unterstützt. Dank des Sponsorings des Alterszentrums Haslibrunnen in Langenthal dürfen wir die Räumlichkeiten in der alten Mühle gratis nutzen.

Der Verein Aphasie Plus wurde 2015 gegründet. Für die musikalische Leitung konnte Annamaria Savona verpflichtet werden. Sie bereitet die Chorproben vor und leitet diese auf der Grundlage musikalischer, didaktischer und methodischer Grundlagen, die für die Arbeit mit Erwachsenen geeignet sind. Sie ist Berufsmusikerin und arbeitet zurzeit an einem SNF-Projekt, das die Vermittlung der kulturellen Praxis des Gruppengesangs in Schweizer Bildungsinstitutionen untersucht. Im Rahmen dieses Forschungsprojekts wird sie ihre Doktorarbeit verfassen.

Wir halten uns an die Vorgaben des Bundesrates und bitten Sie, sich über die Durchführung der Anlässe auf unserer Website zu erkundigen.

Kontakt Sekretariat

Telefon 079 541 88 12 oder Mail ka_herzig@bluewin.ch

› aphasieplus.webnode.com

Ausgeklügelte Ausbildung für Jugendliche

KADETTENMUSIK LANGENTHAL. Unter den Jugendmusiken sind die Kadettenmusiken etwas Spezielles. Ihre Wurzeln reichen über 100 Jahre in die Geschichte der Schweiz zurück. Aber eine Kadettenmusik bleibt nicht starr, sondern passt sich den Bedürfnissen der Zeit an. Heute steckt hinter dem Label «Kadettenmusik» eine ausgeklügelte Ausbildung für Kinder und Jugendliche.



Eine grosse Genugtuung

Das Konzert wurde von der «Kadere Big Band» eröffnet. Diese Kleinforma­tion wurde 2018 neu gegründet. Die Big Band wurde unter der Leitung von Roman Heiniger wieder zusammengestellt, nachdem sie einige Jahre nicht mehr aktiv war. Sie besteht einerseits aus aktiven Kadettelern ab der 8. Klasse, die motiviert sind, zusätzlich zum Korps hochstehende Musik zu machen. Andererseits sind auch ehemalige Kadetteler mit dabei, die gerne noch den Kontakt mit der «Kadere» aufrechterhalten. Das Publikum wurde eine halbe Stunde lang mit tollen Stücken wie «Locked out of Heaven» von Bruno Mars und «September» von Earth, Wind & Fire unterhalten.

Die Kadettenmusik ist das Jugendblasorchester der Stadt Langenthal. Die Jugendlichen können an der Musikschule ein Instrument lernen und nach zwei Jahren im Korps mitspielen. Zum jährlichen Programm gehören Konzerte, Jugendmusikwettbewerbe und die Kadettentage. Die Ausbildung sieht so aus: 1. Jahr: wöchentlich Unterricht (einzeln oder zu zweit); 2. Jahr: wöchentlich Unterricht (einzeln) und zusätzlich am Mittwoch 13.30 Uhr Bläserraketen; ab 3. Jahr: wöchentlich Unterricht (einzeln oder in Gruppen) und zusätzlich am Freitag 17.30 Uhr Orchesterprobe (Korps).

Die Kinder können in der Kadettenmusik ein Blechblasinstrument (Trompete, Posaune, Euphonium, Horn) oder ein Holzblasinstrument (Querflöte, Klarinette, Fagott, Oboe, Saxofon) lernen. Auch Schlagzeug wird angeboten. Ein Blasinstrument wird kostenlos zur Verfügung gestellt, solange in der Kadettenmusik gespielt wird. Schlaginstrumente, um zu Hause zu üben, müssen selber angeschafft werden. Nach dem Schulaustritt ist das Weiterspielen im Orchester bis zum Alter von zwanzig Jahren möglich.

Die Schweizerischen Kadettentage sind der grösste vom Kadettenverband Schweiz durchgeführte Anlass. Über tausend Jugendliche messen sich an zwei Tagen im Mehrkampf sowie im Einzel- und Teamsport. 2020 wurden die Kadettentage wegen der Pandemie abgesagt. Aber die Kadettenmusik Langenthal hielt die Fahne hoch und liess sich nicht unterkriegen. So hat die Kadettenmusik am 5. September 2020 ein Matinée­konzert durchgeführt. Das Publikum erlebte ein grosses und durchtrainiertes Korps auf der Bühne des Stadttheaters.

Danach kamen die Jungtambouren an die Reihe. Unter der Leitung des Tambourenvereins zeigten die jungen Trommlerinnen und Trommler ihr Können. Gerade die Jüngsten beeindruckten mit ihrem Niveau, das sie sich in kurzer Zeit angeeignet haben. Bei ihrem abwechslungsreichen Auftritt wurde nicht nur getrommelt. Es gab sogar ein Stück mit Body Percussion, das mit Pfeifen, Klatschen, Schnipsen und Stampfen vorgetragen wurde.

Zu guter Letzt war das Korps der Kadettenmusik auf der Bühne. Die Jugendlichen zeigten unter ihrem Dirigenten Roman Heiniger viel Spielfreude. Endlich konnten sie sich auf der Bühne präsentieren. Nach sechs Monaten Stillstand (oder zumindest angezogener Handbremse) im Kulturwesen war auch dem Publikum riesige Freude anzumerken. Für die Musikerinnen und Musiker der Kadettenmusik war es eine Genugtuung, das Repertoire zu präsentieren, das sie sich im vergangenen Jahr angeeignet hatten.

› www.kadettenmusik-langenthal.ch

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

KIRCHENCHOR ROGGWIL. Unsere Dirigentin Barbara Wittmann leitet seit Frühjahr 2018 den Kirchenchor. Die wöchentlichen Proben für die insgesamt jährlich zehn bis zwölf Auftritte bereitet sie zusammen mit den Sängerinnen und Sängern mit viel Freude und Motivation vor.



Irène Jäggi-Pfluger

Unseren Kirchenchor zeichnet aus:

- › Wir singen gerne und freuen uns am mehrstimmigen Klang.
- › Wir pflegen die geistliche Musik und treten regelmässig in Gottesdiensten auf. Gerne lassen wir auch Volkslieder, Gospels und Spirituals erklingen.
- › Wir besuchen einmal im Jahr die Bewohnerinnen und Bewohner in den Altersheimen und erfreuen sie mit altbekannten Liedern.
- › Wir reisen gerne und suchen regelmässig bekannte und unbekannte Orte in der engeren Heimat und im nahen Ausland auf.
- › Wir führen alle zwei Jahre ein Konzert mit anderen Chören auf. Dies gibt uns die Gelegenheit, freundschaftliche Beziehungen zu pflegen.

- › Wir proben, ausser in den Schulferien, am Montagabend um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Schnuppern ist jederzeit möglich. Wir freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger.

Kontaktdaten:

Irène Jäggi-Pfluger
(Präsidentin, 062 926 17 06;
chorpraesident@ref-kirche-roggwil.ch)
Barbara Wittmann
(musikalische Leitung, 034 422 52 37;
chordirigent@ref-kirche-roggwil.ch)

- › www.ref-kirche-roggwil.ch/angebote/kirchenchor/



Barbara Wittmann

Aus Freude am gemeinsamen Singen

KIRCHENCHOR SANKT MARIA KÖNIGIN LANGENTHAL. Der Kirchenchor wurde 1928 gegründet und besteht aus 32 Mitgliedern. Der Chor durchwanderte in seinem über neunzigjährigen Bestehen Höhen und Tiefen, aber eines ist gewiss: Immer waren Mitglieder zur Stelle, welche den Chor mitgetragen haben.

Anlässlich der Installation von Pfarrer Bösch im Jahr 1929 wurde ein Jahr zuvor ein Chor ins Leben gerufen, der den Gottesdienst musikalisch umrahmen sollte. Danach wurde eher sporadisch geprobt und nur an hohen Festtagen gesungen. Ab 1931/33 entstand unter der Leitung von Vater Bösch eine regelmässige Probenarbeit, welche aber schlecht besucht wurde und Herr Bösch sein Dirigentenamt, vermutlich auch des Alters wegen, wieder niederlegte. Danach verliert sich die Spur. Erst vom Beginn der 1950er-Jahre an existieren Protokolle. Die ersten Statuten wurden 1955 abgefasst. 2018 beging der Chor sein 90-Jahr-Jubiläum. Dieses wurde im Rahmen eines Pontifikalamtes gefeiert.

Uralte Gesangskunst wird gepflegt

Das Jahresprogramm des Kirchenchores sieht diverse Aktivitäten vor. Wir proben jeweils am Mittwochabend ab 20 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus an der Hasenmattstrasse 36 in Langenthal. Der Kirchenchor wirkt in der Liturgie, das heisst, in rund zwanzig Gottesdiensten im Jahr, mit. An hohen Feiertagen wird das festliche Hochamt mit Orchestermessen gesungen. Weiter wird von den Herren die uralte Kunst der gregorianischen Gesänge gepflegt. Zweimal im Jahr führen wir einen Singtag durch. Auch die geselligen Anlässe, eine jährliche Chorreise, das Sommerbräteln oder der Neujahrshöck sind feste Bestandteile unseres Chorlebens.



Mit seinen Aktivitäten verfolgt der Chor verschiedene Ziele. Mit dem Gesang will der Kirchenchor die Liturgie feierlich gestalten. Wir singen Werke aus jeder Zeitepoche, teils mit Orgelbegleitung, Streichern oder a cappella. Für das Weiterbestehen des Chores sind wir auf neue Mitglieder angewiesen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Präsidentin, Daniela Hollenstein-Gall, zur Verfügung. E-Mail: daniela.hollenstein@gmx.ch

- › www.kathlangenthal.ch/langenthal/gruppierungen/kirchenchor-st.-marien/

WALTER

Langenthal / Burgdorf

www.heizungstechnik.ch

UEBERSAX AG

Gaswerkstrasse 47 | 4900 Langenthal | Tel. 062 923 44 40 | info@wuag.ch
Einschlagweg 59c | 3400 Burgdorf | Tel. 034 422 60 11 | info@wuag.ch

Heizung und Klima | Holzfeuerungen | Gasfeuerungen | Ölfeuerungen | Solaranlagen | Wärmepumpen

DIE Beraterbank im Oberaargau

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



MAZDA e-XPERIENCE
100% Elektrisch, 100% SUV



Erleben Sie die Energie!

Murgenthalstrasse 67, Telefon 062 923 17 07, info@garageoetterli.ch

GARAGE OETTERLI AG
LANGENTHAL

Steiniger Weg für die Musik im Oberaargau

Weit weg von illustrem Tanz und Gesang auf Schlössern und Burgen war in mittelalterlichen Jahrhunderten unser Oberaargauer Boden für die Musikkultur wahrhaft steinig. Ein Blick zurück zeigt, wie sich die Musik in unserer Region ihren Weg bahnte.

Würden da nicht – je nach Windrichtung – aus den Kirchlein Seeberg, Huttwil und Herzogenbuchsee gregorianische Gesangsfetzen schwarzwäldischer Mönchskultur aus Sankt Peter oder Zisterziensergesänge aus Sankt Urban herübertönen, würden da nicht paar Kinderlieder durch Schlafzimmerritzen vernommen, es herrschte tonlose bäuerische Dumpfheit im ganzen Oberaargau. Und der Reformation waren damals Fröhlichkeit und Kirchenmusik ohnehin ein Dorn im Auge.

Erst durch Handel und Reisläuferei wird im 18. Jahrhundert Liedgut importiert und bei uns als Volksmusik übernommen. Und bald werden die Kirchenlieder von Matthias Claudius in den Schulen gelernt und in den Kirchen gesungen, sie bildeten die Grundlage zu den im 19. Jahrhundert jetzt überall und mit Begeisterung gegründeten Chören.

«Und plötzlich war da viel Musik im Land!»

Volksmusik und Jodelchöre, Arbeitermusiken in jedem Dorf, Männer- und Frauenchöre begleiteten neu gegründete Schützen- und Turnvereine bei immer grösseren vaterländischen Volksfesten.

Oberaargau wird musikalisch geweckt

Das Selbstbewusstsein dieser Chöre festigte sich bald und erlaubte seit der vorletzten Jahrhundertwende bald einmal selbstständige Auftritte vor Publikum mit Konzert- und Operaufführungen; eine gute Laienstimme und etwas Selbstsicherheit reichten zu einem solistischen Auftritt. Zusammen mit dem gegründeten Orchesterverein (heute Stadtorchester) brauchten hiesige Aufführungen den Vergleich mit städtischen Konzerthäusern bald einmal nicht mehr zu fürchten. Wo sich dann noch berühmte Solisten verpflichten liessen, sprang der Funke der Begeisterung in grosse Bevölkerungskreise über.



Bildquelle: Archiv Elisabeth Metzger

Wie sehr wir den musikalischen Fortschritt all den einzelnen begabten künstlerischen Leitern und Dirigenten verdanken, kann nicht genug hervorgehoben werden. Wir erinnern uns – nebst vielen andern – an den früheren Dorfschulmeister Jakob Eggen, später dann an Heinrich Genhard, Joseph Castelberg, Jaques Zuber, Urs Flück und schliesslich Robert Favre mit seinem hervorragenden Kinder- und Jugendchor Roggwil, der ganze Generationen musikalisch geweckt hat. Nicht zu vergessen die bescheidenen Gründer und seitherigen Träger der jährlichen Kammermusikkonzerte: ihnen haben wir gewiss Jahr für Jahr die bedeutendsten musikalischen Highlights zu verdanken.

Alle unsere Chöre, das Stadtorchester, das Kammerensemble Langenthal, das Huttwiler Kammerorchester: welcher Reichtum an musikalischen Möglichkeiten heute! Der vormals so steinige Oberaargauer Boden hat schliesslich die Saat doch noch angenommen und schönste Musikkultur erblühen lassen. Wollen wir sie weiterhin geniessen, müssen wir uns dafür einsetzen.

Jean-Pierre Masson

Alte Musik wird neu belebt

GRENZKLANG. Das Grenzklang-Ensemble ist ein Klangkörper aus Spezialistinnen und Spezialisten für Alte Musik und wurde 2016 gegründet. Die Musikerinnen und Musiker kennen sich vom gemeinsamen Studium und der Konzerttätigkeit in verschiedenen international besetzten Barockorchestern.



Von der aus Leimiswil stammenden Barockoboistin und Blockflötistin Sabina Weyermann und dem Organisten und Cembalisten Rainer Walker gegründet, variiert «Grenzklang» je nach Anforderungen vom Duo bis zum Barockorchester. Mit einem hohen Qualitätsanspruch, viel Spielfreude und Lebendigkeit wird auf historischen, oder nach historischem Vorbild nachgebauten Instrumenten musiziert. Die Gründungsmitglieder Sabina Weyermann und Rainer Walker und neu Nadja Camichel sind auf Alte Musik spezialisierte und professionelle Musiker. Ihr Wissen und Können haben sie sich durch Studium, Weiterbildung und langjährige Praxis erarbeitet. Sie stehen heute aktiv im Konzertleben, sowohl als Solistinnen und Solisten wie auch als Mitglieder verschiedener Ensembles.

Eine lebendige Kulturinitiative

Neben dem Engagement bei Chören widmet sich «Grenzklang» vermehrt eigenen Projekten und Programmideen. Ursprünglich wurde der Name «Grenzklang» gewählt, weil sich das Orchester im Gebiet dreier Kantone bewegt. Mittlerweile bedeutet «Grenzklang» aber auch, dass Klänge jenseits der Barockmusik gesucht werden, in Neukompositionen sowie zeitgenössischer Musik. Das Ensemble bewegt sich ständig, versteht sich als lebendige Kulturinitiative, will Neues wagen und ein Programm jenseits des Gängigen verwirklichen – dies aus der Überzeugung, dass nur mit wachem Herzen, Neugier und Offenheit Musik lebendig bleiben kann. Inzwischen wird «Grenzklang» für Auftritte über die Region hinaus gebucht und absolvierte im Jahr 2020 Konzerte in Basel, Zürich, Luzern und im Wallis.



Das Grenzklang-Ensemble wirkt auch als Veranstalterin. In der kürzesten Zeit hat sich die Konzertreihe «Grenzklang – Konzerte für Alte Musik» im Raum Oberaargau und im angrenzenden Luzernbiet etabliert. Wer die Idee innovativer Konzerte – mit Schwerpunkt Barockmusik – und das professionelle Musikschaffen in der Region unterstützen möchte, ist als Mitglied im Verein herzlich willkommen. Aktuell zählt der Verein fünfundsechzig Mitglieder.

› www.grenzklang.ch



Das Orchester für besondere Hörerlebnisse

CAMERATA 49. Die Camerata 49 ist ein professionelles Kammerorchester mit Sitz in Langenthal. Die Besetzung reicht vom Streichquartett bis hin zu sinfonischer Grösse. Seit 1986 sorgt der Chor für Hörgenuss, nicht nur an seinen Herbstkonzerten, sondern auch bei vielen weiteren musikalischen Anlässen und Aufführungen.

Haben Sie das direkte musikalische Erlebnis in den letzten Monaten auch so vermisst wie wir? Die intensive, herausfordernde sowie beglückende Konzertsituation, in der die Klänge immer wieder neu entstehen, über die Ohren in die Seele einströmen und den Geist neu beleben? So sehr nach Alternativen gesucht wird: Das lebendige Live-Erlebnis ist durch nichts zu ersetzen.

Um besondere Hörerlebnisse geht es der Camerata 49 bei ihren Aufführungen, sei es als Veranstalterin in ihren seit 1986 bestehenden Herbstkonzerten, an der Oper Tell in Interlaken, in Kinder- und Familienkonzerten oder als einfühlsame Partnerin von Chören weit über den Oberaargau hinaus. Die Partner schätzen neben der hohen Professionalität vor allem auch den guten Geist und die hohe Motivation und Anpassungsfähigkeit des Klangkörpers.

Der gemeinsame Musikgenuss steht dabei im Zentrum unserer Arbeit. Die professionellen Musizierenden stellen sich dabei in wechselnden Formationen – vom Streichquartett bis zum Sinfonieorchester – mit Herzblut in den Dienst der Musik, um einen gemeinsamen Klang und Ausdruck zu erreichen.

2021 mit Uraufführung

Ab 2021 spielt die Camerata 49 neben Meisterwerken der Klassik jeweils auch eine Uraufführung, die Einblick in die zeitgenössische Musik gibt. Gerade in herausfordernden Zeiten versucht das Orchester, aus der Kraft der Tradition und dem Mut zu Neuem der Gegenwart eine erfüllende Präsenz zu geben. Seit Herbst 2017 ist der Geiger Andreas Kunz der Künstlerische Leiter des Ensembles. Ab 2019 kümmert sich der Trägerverein Camerata 49 um die administrativen Belange des Klangkörpers.

Gemeinsam mit Ihnen gehen wir mit offenen Ohren und frischem Geist in die Zukunft. Schauen Sie auf unserer Website vorbei oder noch schöner, hören Sie uns bald live im Konzert.

Kontakt: Andreas Kunz (Künstlerischer Leiter)
leitung@camerata49.ch

› www.camerata49.ch



Andreas Kunz



Unterstützen Sie unser Jubiläums-Projekt

Wie alle Vereine, ist auch der Konzertverein bei seinen Projekten im Zusammenhang mit seinem 100. Geburtstag auf Einnahmen angewiesen. Vorbei sind die Zeiten, in welchen auf der Bank mit Zins und Zinseszinsen auch kleine Sponsoringbeiträge unermüdlich heran wuchsen. So haben wir für Sie zwei exklusive Unterstützungsideen in die Tat umgesetzt:



Notenschlüssel-Güetsi

Diese feinen Güetsi befinden sich seit Sommer im Sortiment. Sie sind einzeln verpackt und kosten fünf Franken pro Stück. Sie eignen sich besonders gut als Mitbringsel, kleine Überraschung oder wie verschiedentlich bereits gemacht, als Tischdekoration anlässlich eines Geburtstags.



Notenschlüssel-Aquarell-Karten

Neu sind die wunderschönen Karten im Sortiment. Diese eignen sich für Ihren speziellen Gruss an Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte, aber auch als exklusives Geschenk zu Weihnachten, als Mitbringsel zu einer Einladung oder als Grusskarte Ihrer Unternehmung.

Serie à 4 Sujets mit Couverts
Format B6: CHF 20.– pro Serie
Format B5: CHF 32.– pro Serie

Notenschlüssel-Güetsi und Aquarell-Karten können bezogen werden bei:
langenthal musiziert · Badstrasse 28 · 4932 Gutenberg · info@langenthalmusiziert.ch
Spenden bitte an: Konzertverein Langenthal · Berner Kantonalbank · IBAN CH02 0079 0042 3615 9712 1
www.langenthalmusiziert.ch

Musik als heilende Kraft

BIRKENPRAXIS. Musik spricht alle Menschen an. Sie existiert schon solange es uns Menschen gibt. Musik ist eine universelle und nonverbale Sprache, die jeder intuitiv von Geburt an versteht. Musik und Gesang berühren uns auf jede erdenkliche Art und Weise. Es gibt dramatische, traurige, fröhliche Musik, die uns beim Hören im innersten Kern mitnimmt und beeinflusst. Diese schöpferische Kraft nutzt die Musik- und Gesangstherapie und setzt sie für den Genesungsprozess der jeweiligen Person ein.

Musik als heilende Kraft, beispielsweise durch eine Musik- und Gesangstherapie. Durch Klänge, verschiedene Rhythmen, Melodien und Sprechgesang werden die Wahrnehmung und der Genesungsprozess des zu behandelnden Menschen angeregt. Das Ungleichgewicht im ganzen Körper oder seelische Blockaden werden durch die Mikrobewegungen der Schwingung der Töne angeregt und in einen Veränderungsprozess gebracht.

In der aktiven Musiktherapie spielt der Patient auf dem Instrument (es sind keine Vorerfahrungen nötig), er singt mit dem Therapeuten ein Lied oder aber er bewegt sich zur Musik. Bei der rezeptiven Art der Musik- und Gesangstherapie spielt oder/und singt der Therapeut dem Patienten ein Musikstück oder Lied vor. Der Mensch wird dadurch angeregt, schöpferisch tätig zu werden, um in den Prozess einer allfälligen persönlichen Sinn- und Zielfindung zu kommen und so individuelle Entwicklungs- und Wandlungsprozesse in Gang zu bringen.

Es geht also um eine bio-psycho-sozio-spirituelle Ganzheit. Man könnte das mit einem Orchester vergleichen: Alle Instrumente müssen gut gestimmt sein, alle Musizierenden müssen ihren Part beherrschen. Alle spielen so, wie der Dirigent es von ihnen fordert. Nur so wird das Musikstück vollkommen klingen. Sobald ein Mitglied nicht ganz im Gleichgewicht ist, wirkt sich das auf das grosse Ganze aus. Genauso ist es mit uns Menschen.

In diversen Studien wurde in den letzten Jahren viel Forschung betrieben, um die Wirkung der Kunsttherapie Musik, inklusive Gesang, wissenschaftlich zu beweisen. Gerade in der heutigen Zeit, wo wir Sorge zu unserem Immunsystem tragen dürfen (müssen), sind die Musik und der Gesang ein signifikantes Mittel, welches nicht unterschätzt werden darf. Musik und speziell das Singen unterstützen und aktivieren das Immunsystem. Es sind Mittel, um die Gesundheit, die Wahrnehmung, den Ausdruck, das Verhalten und die Kommunikation zu vertiefen und selber weiterzuentwickeln.

Die spezielle Form der Musiktherapie ist der Gesang; es ist ein sehr wirksames und besonders intimes «Instrument». Die Wirkung ist unmittelbar und wirkt sich auf den Atemprozess aus, dadurch verinnerlicht man die Musik stärker als beim instrumentalen Spiel. Man wird selber zum Instrument und erlebt sich klingend.



Gesangstherapie kann einzeln oder in Gruppen besucht werden. Musik- und Gesangstherapie einzeln kann bei der Birkenpraxis jederzeit angefangen werden. Gesangstherapie in der Gruppe wird Ende April 2021 angeboten. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich.

Die Anwendungsgebiete der Musik- und Gesangstherapie (von den Krankenkassen anerkannt) umfassen alle akuten oder chronischen Erkrankungen, kindlichen Entwicklungsstörungen, Behinderungen, Allergien und Schlafprobleme sowie psychosomatische und psychiatrische Indikationen und palliative Begleitung. Die Musiktherapie kann auch prophylaktisch oder in der Nachsorge von Erkrankungen eingesetzt werden. Es sind keinerlei Voraussetzungen erforderlich.

Elisa Bürgi-Ciullo

› www.birkenpraxis.ch



MUSIK

BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für
Blas- und Schlaginstrumente mit
grosser Reparaturwerkstatt

Bonnstrasse 22
3186 Düdingen
026 493 45 41

Lorystrasse 14
3008 Bern
031 398 08 08

Gaswerkstrasse 52
4900 Langenthal
062 922 47 66



www.musikzurkinden.ch



Ihr Ansprechpartner im Ingenieurbau

DÄSTER

LE CONFISEUR

AUF FEINE ART VERWÖHNEN.

Käserei Bleienbach

Dienstag und Samstag
auch am Langenthaler Wochenmarkt!

kaesespycher.ch

- Milch- und Käsespezialitäten aus eigener Herstellung
- Partyservice für Fondue- und Racletteanlässe
- Käse-/Fleischplatten

Familie Spycher
Kirchgasse 14
3368 Bleienbach
Telefon 062 922 76 70
info@kaesespycher.ch

Café Drama

Bergwaldweg 4, 4933 Rüttschelen

- Div. Kaffeespezialitäten mit Kaffeebohnen aus der Showrösterei Aarwangen
- excellenter Tee • Süssgetränke • Wein und Bier
- Div. exzellente, frisch zubereitete heisse Schoggi's mit 65% oder 68% Grand cru von felchlin
 - kalte Plättli mit regionalen Produkten
 - Crêpes • Galettes (vegan und glutenfrei)
 - eine wundervolle Atmosphäre und eine traumhafte Aussicht auf Feld und Wald

Unsere Öffnungszeiten

| | |
|----------|-------------------|
| Mittwoch | 09.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 09.00 – 21.00 Uhr |
| Sonntag | 09.00 – 18.00 Uhr |

Auf Ihren Besuch freut sich

Doris Meister und Café Drama Team
Bergwaldweg 4, 4933 Rüttschelen
T 077 477 28 25, www.cafe-drama.ch

Grosse Werke und rare Trouvailles

STADTORCHESTER LANGENTHAL. Das Stadtorchester Langenthal, 1903 gegründet, ist ein symphonisches Orchester, dessen Ausstrahlung weit über Langenthal hinausreicht. Die Konzertprogramme widmen sich den grossen Werken der Klassik und Romantik ebenso wie raren Trouvailles oder Stücken aus der leichten Unterhaltungsmusik.



Das Stadtorchester ist ein vielseitiger Musikverein, der in Langenthal zu Hause ist. Mitglieder aus allen Ecken der Region und darüber hinaus treffen sich jeweils mittwochabends zur gemeinsamen Musikprobe. Schuhmacher, Studenten, Lehrer, Ergotherapeutinnen, einige verlorengangene Berufsmusiker und noch viele Berufe mehr sitzen in den Reihen unseres Orchesters.

Diese Mischung macht nicht nur beim Musizieren besonders Spass, sondern auch ausserhalb der Probenarbeit. Nach einer Musikprobe sitzen wir gerne noch zusammen in der «Brau» für einen Schlummertrunk und einen Schwatz über Musik, das Leben oder was sonst gerade aktuell ist.

Pompöse Festmusik

Was uns alle verbindet und auch einen grossen Anreiz für viele unserer Zuhörer hat, ist unsere gemeinsame Leidenschaft für die Musik. Wir feiern mit pompöser Festmusik, schwelgen mit Landschaftsmalereien, verzaubern mit Filmmusik oder begeistern mit regionalen Kompositionen und Erstaufführungen. Unserem Repertoire und unserer Fantasie sind keine (oder zumindest nur wenige) Grenzen gesetzt.

Was man noch wissen sollte über uns? Mit unseren rund 40 Aktivmitgliedern spielen wir in der sinfonischen Besetzung, und so vielfältig wie unser Repertoire ist, sind auch unsere Konzerte. Ob wir zum Kinder-, Openair- oder Neujahrskonzert einladen – es hat immer etwas für jeden dabei. Bei Gelegenheit sind wir auch in kleineren Formationen mit den verschiedensten Besetzungen und Musikstilen auf der Gasse oder im Altersheim für ein Ständchen anzutreffen. Mit einer weiten Altersspanne sind alle Generationen bei uns im Orchester wie auch in unserem Publikum vertreten.

› www.stadtorchester-langenthal.ch

Advents-Feeling im Café Drama

ROSANA CAMENZIND, HARFE. Es müssen nicht immer grosse Konzertsäle und opulente Orchester sein. Vielversprechende Karrieren beginnen oft ganz leise, vor wenigen Leuten, in kleinen Lokalen auf dem Land, wie ein Auftritt der Harfenspielerin Rosana Camenzind in Rüschelen.

«Entspannte Atmosphäre, eine kreative Idee, ein richtiges Adventssonntags-Feeling.» Dies waren Rückmeldungen zum Vorweihnachtskonzert der Harfenspielerin Rosana Camenzind im Café Drama in Rüschelen, als sie zu einem Sonntagsbrunch aufspielte. «Nicht nur die Leute hatten Freude, für mich war es ebenfalls eine wertvolle Erfahrung», betonte die junge Musikerin, die mit ihrer Familie in Rigi Kaltbad, auf 1400 m ü. M. wohnt. Zustande kam das Engagement, als Doris Meister, Inhaberin des «Café Drama», in der Crêperie von Rosana Camenzinds Vater die Kunst des Crêpe-machens erlernte.

«Neben dem Gymnasium, welches ich in zwei Jahren abschliesse, spiele ich seit zehn Jahren Harfe. In dieser Zeit habe ich mir ein Repertoire aufgebaut, um genau solche Konzerte geben zu können. Das Geld, welches ich mit solchen Veranstaltungen verdiene, läuft in meine Studiumskasse», gab die 16-jährige Hobbymusikerin, die laut eigenen Angaben mit viel Herzblut Musik macht, weiter zu verstehen.

«Das Besondere an diesem Konzert war die Nähe zum Publikum», stellte sie fest. «Dadurch sah ich die Reaktionen der Zuhörer viel direkter und die Leute waren sehr aufmerksam.



Ich bin überaus dankbar, dass ich diese Erfahrung im Café Drama machen durfte. Alle, welche ebenfalls eine solch einmalige Chance bekommen, sollen sie unbedingt packen», ermuntert sie auch andere Musikerinnen und Musiker, in kleinen Lokalen vor Publikum aufzutreten und wichtige Erfahrungen zu sammeln.



Ein Weltstar aus Langenthal

Eben erst ist unter Heinz Holligers Leitung im Stadtcasino Basel die «Unvollendete» vollendet gelungen. Am Lucerne Festival 2017 wurde sein Geigenkonzert bejubelt und 2018 erlebte Holligers Oper «Lunea» eine ausverkaufte Uraufführung in Zürich.

Obwohl der Oboist, Komponist und Dirigent weltberühmt ist, tritt er immer wieder in Langenthal, seinem Geburtsort, auf, so 2018 im Stadttheater mit Haydns Oboenkonzert, begleitet vom einheimischen Stadtorchester. Heinz Holliger wurde am 21. Mai 1939 als viertes Kind einer Arztfamilie geboren. Er besuchte die Primar- und Sekundarschule, war Pfadfinder und Zugführer bei den Kadetten. Daneben spielte Heinz Blockflöte und Klavier, sang im Kinderchor und hörte auf Schellackplatten Werke von Tschaikowsky, Saint-Saëns, Debussy und Ravel. Durch das Radio lernte er den Klang der Oboe kennen.

«Dieses Instrument will er spielen.»

Weil es im Dorf keinen Oboisten gibt, vertröstet man den Zehnjährigen mit einer Klarinette, sie klinge fast wie eine Oboe. Der Dirigent der Blasmusik erteilt ihm eine Klarinettenstunde. Das genügt. Die ältere Schwester macht den Solo-Oboisten des Berner Stadtorchesters ausfindig und bringt den kleinen Bruder zu ihm. Es fällt Heinz leicht, die Griffe von der Klarinette auf die Oboe zu übertragen.

Im April 1952 singt der Knabensopran in der Kirche Langenthal solo und bläst im gleichen Konzert die obligate Oboe einer Bach-Kantate. «Us däm use het d' Musig g'redt», erinnert sich ein Besucher. Heinz Holliger will Musiker werden. Der Schüler spielt im Orchesterverein mit und hilft als Zuzüger weitherum in Opern- und Oratorienaufführungen. Mit eigenem Geld kauft er Bücher und Noten. 1954 nimmt der Neuntklässler an einem internationalen Musikwettbewerb in München den zweiten Preis entgegen. Im selben Jahr wird Holligers Schauspielmusik zu «Drachenbergs Lager», dem Pfadi-Theater seines Bruders, aufgeführt.

Zwischen der schriftlichen und der mündlichen Matura schliesst Heinz Holliger sein Musikstudium am Konservatorium Bern ab. Der Oboist Emile Cassagnaud, der Pianist Sava Savoff und der Komponist Sandor Veress haben ihn geformt. 1958 verlässt Heinz Holliger Langenthal, um seine Ausbildung in Paris fortzusetzen.

Brigitte Bachmann-Geiser



*Der Oboist Heinz Holliger am Lucerne Festival 1961.
Bleistiftzeichnung von Eugen Bachmann-Geiser.*

Hon. Prof. Dr. Brigitte Bachmann-Geiser publizierte 2008 das Buch «Heinz. Kindheit und Jugendzeit des Musikers Heinz Holliger in Langenthal» mit Illustrationen von Eugen Bachmann-Geiser (Merkur-Verlag Langenthal).

Ein Klangwerk für Erwachsene

KLANGWERK MITTELLAND. Was vor drei Jahren von Musiklehrerinnen und -lehrern der Musikschule gegründet wurde, ist heute eine Institution: Das «Klangwerk» ist nicht mehr aus Langenthal wegzudenken. Was ist das aber?



Mit den sorgfältig ausgewählten Leiterinnen und Leitern entstand hier ein neues Betätigungsfeld. Mittlerweile ist «Klangwerk» auch eine kleine Agentur geworden, die Musiker für angegliederte Projekte zu Ensembles und Orchestern zusammenstellt; dies hauptsächlich im Bereich der klassischen Musik.

Der Satz «Musik hat in meinem Leben schon immer eine wichtige Rolle gespielt» muss nicht auf Musiker gemünzt sein. Jede und jeder kann sich in diese Sphären vertiefen. Das hilft dann beim Erlernen eines Instruments. Auch motivatorisch: Praktisch niemand lernt ein Instrument nur noch, um seiner Umgebung etwas zu beweisen. Es geht um ein persönliches und berechtigtes Bedürfnis nach dem eigenen Ausdruck. Und das ist ernst zu nehmen.

Rainer Walker, Leiter Musikschule Oberaargau

› www.klangwerkmittelland.ch

Die «Klangwerk Mittelland GmbH» entstand aus dem Bedürfnis, Erwachsenen einen finanziell tragbaren Zugang zu Musikunterricht zu ermöglichen. Schnell wuchs die Zahl der Interessierten und Aktiven. Doch damit nicht genug: Gleich wie der Bereich der Erwachsenen ist auch jener der Kinder im Vorschulalter nicht subventioniert. Also wurden Eltern-Kind-Singen, Spielgruppen und Englischkurse mit Musikschwerpunkt angeboten.

Das Bedürfnis nach eigenem Ausdruck

Wie Schulleiter und Geschäftsführer Rainer Walker sagt, ist ein später Anfang auf einem Instrument ein häufig gehegter Wunsch. Natürlich zählt auch hier, ob man der Musik in seinem Leben – sei's als Hörer oder als Aktivmusikerin und -musiker – etwas Platz eingeräumt hat. Notenkenntnisse sind damit nicht gemeint: Ein hörendes Ohr, ein Mitvollziehen von Musik des Musiklaien ist da oft ehrlicher und unverfälschter als durch den intellektuellen Filter der Könner und Kenner.



Pro Musica

Förderverein
Oberaargauische
Musikschule Langenthal

MUSIKUNTERRICHT
FÜR ALLE KINDER!

...was denn sonst?

Freuen Sie sich über *Ihr sinnreiches Geben* und werden Sie Mitglied beim Förderverein der Oberaargauischen Musikschule.

So stehen Sie dafür ein, dass unter anderem auch Kinder mit finanziell schwierigem Hintergrund Musikunterricht erhalten und begabte Kinder gefördert werden können.

Macht es Klick?

promusica-langenthal.ch

Merci viu mou!



Musikschule mit vielfältigen Projekten

MUSIKSCHULE OBERAARGAU. Instrumentalunterricht an der Primarschule Lotzwil, musikalische Adventsfenster und das Jugendsinfonieorchester Mittelland (JSOM) sind einige der vielfältigen Projekte der Musikschule Oberaargau, die auf Anklang und Begeisterung stossen.



Seit diesem Schuljahr haben die Primarschülerinnen und -schüler von Lotzwil Gelegenheit, in einem Wahlfach Instrumente zu spielen. Das Angebot ist gemischt: Blasinstrumente, Gitarren, Perkussion. Also eine Auswahlpalette für die interessierten Kinder. Michael Marending und Erika Keller, beide erfahrene Musiklehrpersonen, unterrichten hier wöchentlich in der ganzen Gruppe oder aufgeteilt nach Instrumenten – mit der Hilfe von zusätzlichen Musikerinnen und Musikern. Das ganze Projekt ist auf Initiative der Oberaargauischen Musikschule Langenthal entstanden. Dank eines Sponsors können die Instrumentenmieten im erträglichen Rahmen gehalten werden. Die beiden Leiter sind überzeugt von diesem Modell. Sie finden, dass die Auswahl zwischen den verschiedenen Instrumententypen den Kindern gerecht werde. Dank Wahlfach kommen auch nur die Interessierten.

Die Oberaargauische Musikschule Langenthal hat vor dreizehn Jahren begonnen, Schulen zu motivieren, mit ganzen Schulklassen und richtigen Instrumenten zu musizieren. Verschiedene Modelle wurden ausprobiert. Der Erfolg hängt massgeblich vom Engagement und den Talenten der leitenden Personen ab. Da hatte die Musikschule oft Glück und deshalb kann man heute sagen: Schweizweit hat der Oberaargau am meisten Instrumente in Kinderhänden.

Ob daraus Profit für die Blasmusiken und die Musikschulen entsteht? Diese Frage lässt sich so nicht bejahen; der unmittelbare Nutzen entsteht im Kind selbst: Es wird einen anderen Zugang zu Musik haben, weiss, was es heisst, ein Instrument zu spielen und welche Töne es erzeugt, wie es sich von andern unterscheidet und ob gemeinsam musizieren Spass macht.

Das ist ein nicht quantifizierbarer Gewinn. «Ich habe einmal Posaune gespielt»: Auch wenn das vielleicht nur während ein, zwei Schuljahren war, gehört es zu meiner Biografie und erzeugt eine Identifikation mit Musik. Vielleicht entsteht daraus einmal ein Chorsänger oder ein Discjockey, vielleicht aber auch tatsächlich ein Posaunenspieler.

Die musikalischen Adventsfenster

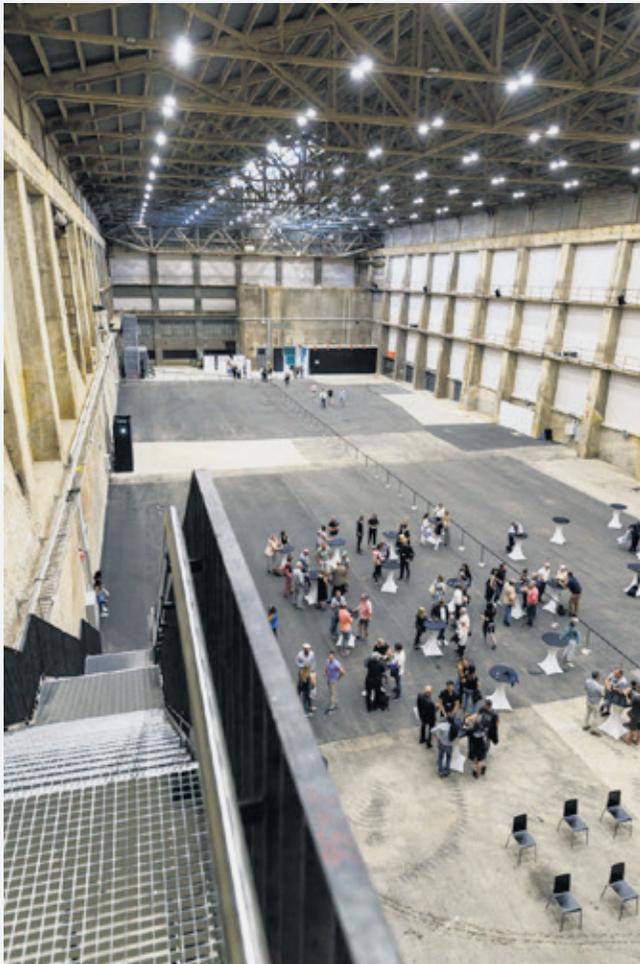
An vierundzwanzig Abenden im Dezember – immer um 18 Uhr – finden halbstündige musikalische Momente in der neu renovierten Kirche Geissberg, in der römisch-katholischen Kirche und im Zwinglihaus in Langenthal statt. Die Musikschule und die Organistinnen und Organisten der reformierten Kirchgemeinde teilen sich in diese wunderbare Aufgabe. Gelegentlich gibt es kurze Textlesungen zu Beginn der Konzerte. Aber die Musik steht im Vordergrund. Viele involvierte Kinder und Musiker freuen sich auf die interessierte Bevölkerung.

JSOM 2020 – Love Story

Das Projekt «Jugendsinfonieorchester Mittelland» – JSOM – bietet Jugendlichen aus dem ganzen Mittelland an, in einem sinfonischen Orchester mitzuspielen und grosse Werke berühmter Komponisten vorzutragen. Seit 2016 findet alle zwei Jahre das Projekt Jugendsinfonieorchester Mittelland JSOM statt. Sowohl 2016 wie auch 2018 präsentierten die rund sechzig mitwirkenden Jugendlichen herausragende Konzerte auf beachtlichem Niveau.

Die Musikschulen Langenthal und Olten führten diesen Herbst zum dritten Mal Konzerte mit einem Sinfonieorchester aus Schülerinnen und Schülern beider Schulen auf. Hugo Bollschweiler als Dirigent, Amanda Schweri als Solistin sowie Lehrpersonen beider Musikschulen als Registerleiter realisierten ein Feuerwerk an sinfonischer Pracht.

› www.musikschule-langenthal.ch



**CLASSIC
FESTIVAL
CHOR**

KCO
KONZERTCHOR
OBERAARGAU

Magische Momente der Filmmusik

Sei auch Du im 200-köpfigen Chor dabei, wenn

**Meisterwerke aus
Herr der Ringe, Titanic,
Dschungelbuch, Gladiator,
Conquest of Paradise...**

das Publikum verzaubern werden!

**in der Kiesofenhalle Attisholz
(Bild), am 11./12. Juni 2022**

Ein ideales Mitsingprojekt für Junge & Jung-
gebliebene! www.konzertchoroberaargau.ch

TREUHAND UND BERATUNG

/IND/GO

SIE MUSIZIEREN, WIR HABEN
DIE INSTRUMENTE

Indigo Treuhand AG

4900 Langenthal Marktgasse 19 T 062 916 20 80 info@indigo-treuhand.ch
4950 Huttwil Marktgasse 11 T 062 962 33 03 indigo-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISE

Auch Wystäger Jodler jubiliere

JODLERCHÖRLI WYSTÄGE. Das Jodlerchörli Wystäge wurde im Jahr 1971 gegründet, es kann also im nächsten Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiern. Dabei präsentiert sich der Chor mit 24 Aktivmitgliedern in jugendlicher Frische.



Am 14. Oktober 1971 fanden sich acht Frauen und sechs Männer zu ersten Probe in der Sonne Weinstegen ein. Die eigentliche Gründungsversammlung des Jodlerchörli Wystäge fand aber erst am 19. November 1971 in der Sonne statt. Dort wurde beschlossen, dass der Verein «Gemischtes Jodlerchörli Wystäge» heissen soll.

Im Januar 1972 sang das Chörli zum ersten Mal vor Publikum. Bereits im Sommer 1976 besuchte das Gemischte Jodlerchörli Wystäge das erste Jodlerfest in Langnau. Zwei Jahre später, im Sommer 1978, reiste es nach Schwyz an das Eidgenössische Jodlerfest. Seither nimmt das Gemischte Jodlerchörli Wystäge regelmässig an den Jodlerfesten teil.

Chörli mit bekanntem Jodlerkomponisten

In der langjährigen, bewegten Vereinsgeschichte musste der Chor mehrmals das Übungs- und Konzertlokal wechseln. Momentan proben jeweils montags 24 Aktivmitglieder – je zwölf Frauen und Männer – im Saal des Restaurants Löwen in Lindenholz.

Seit einigen Jahren haben wir das Glück und das Vergnügen, mit dem bekannten Jodlerkomponisten Hannes Fuhrer unser Repertoire zu bereichern und stetig zu vergrössern. Mit Erfolg: Die Auftritte des Chörli sind jeweils nicht bloss gut besucht, sondern finden auch immer wieder in den regionalen Medien grosse Beachtung, wie ein Blick auf unsere Webseite zeigt.

Daniele Iff als Vizedirigentin springt ein, wenn Hannes aus Zeitmangel nicht verfügbar ist. Wir singen mit viel Freude und Hingabe zu Gesang und Harmonie und pflegen das vielseitige Jodlerliedgut mit reinen Stimmen und gepflegter, natürlicher Aussprache. Nach den wöchentlichen Proben und den zahlreichen Auftritten kommt das kameradschaftliche Zusammensein nicht zu kurz.

› www.jodlerchörli-wystäge

Appenzellerin erobert Melchnauer Jodlerherzen

JODLERKLUB MELCHNAU. Der Jodlerklub Melchnau kann auf eine sechzigjährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Was damals mit einer kleinen Gruppe begann, hat sich bis heute zu einem stolzen, 24 aktive Jodlerinnen und Jodler umfassenden Chor, der aus allen Altersgruppen besteht, entwickelt.

Wie sich Gründungsmitglieder erinnern, begannen die Geburtswehen schon im Jahre 1958, als eine neunzehnjährige Service-Angestellte aus dem Speicher im Appenzellerland die Jodlerherzen einiger Melchnauer eroberte. In ihrer Freizeit stieg sie hie und da auf den nahen Schlossberg und sang frisch-fröhlich zu ihrem persönlichen Seelenfrieden ihre aus der Heimat stammenden Jodellieder. Auf hoher First arbeitend, entgingen dem damaligen Dachdeckermeister Paul Wyss die holden Töne nicht, und er sah die Zeit gekommen, dass ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gehen könnte. Und währenddessen in London die ersten Beatles-Auftritte für Furore sorgten, gründeten zwölf Sängler am 4. Januar 1959 im Linde-Säali den Jodlerklub.

Naturjutz und moderne Musikstücke

Der Einsatz der meist über zwanzig Aktivmitglieder beschränkte sich in all den Jahren nicht nur auf die wöchentlichen Übungen, sondern es wurden stets auch externe Anliegen und Anfragen berücksichtigt. So übernahm man zum Beispiel die musikalische Umrahmung eines sonntäglichen Gottesdienstes, gab ein Ständchen bei hohen Geburtstagen und regelmässig auch in den zwei ortsansässigen Altersheimen. Und wenn es galt, bei Dorffesten eine gemütliche Raclette- oder Weinstube zu führen, so waren die Jodler zur Stelle.



Das Repertoire reicht vom traditionellen Jodellied über den Naturjutz bis hin zu modernen Musikstücken mit Jodeleinlagen. Der Jodlerklub Melchnau ist ein sehr aktiver Verein mit diversen Tätigkeiten. So werden nebst den wöchentlichen Proben alljährlich Konzertabende/Singspiele sowie eine Metzgete durchgeführt. Zudem werden regelmässig weitere Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten und andere Ereignisse gesanglich umrahmt. Das Vereinsleben besteht jedoch nicht nur aus Proben und Auftritten. Auch das gemütliche Beisammensein hat seinen festen Platz.

› www.jodlerklub-melchnau.ch



MERKUR DRUCK – FARBENFROH UND TONANGEBEND



HIER DRUCKT
DIE SCHWEIZ

Merkur Druck AG
Langenthal // Burgdorf // Unterseen // Oberkirch

www.merkurdruck.ch
www.zeitungsdruckag.ch



Daniel Zaugg
Fahrlehrer
Kat. A1, A, B, BE, D, D1

079 647 45 56

daniel.zaugg@outlook.com

Angela Hess
Fahrlehrerin
Kat. B

078 849 47 44

angela89hess@gmx.ch

Ausbildungsbereiche:

- Auto
- Motorrad
- Fahrschule für Behinderte
- Nothilfe
- VKU
- Theorie

www.drive3.ch

DRIVE 3



Gut betrachtet gut.



Bernerland Bank AG
Marktgasse 5
4900 Langenthal
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



wunschmorge.ch
Frühstückslieferdienst mit Leckereien aus der Backstube

 Frühstück unter www.wunschmorge.ch zusammenklicken...

 ... und bequem heimliefern lassen

+41 78 713 45 41 • www.wunschbeck.ch • Aarwangenstrasse 98 • 4900 Langenthal
Liefergebiete- und Zeiten auf Website beachten

Männer kamen erst später dazu

KIRCHENCHOR MELCHNAU. Fast hundertjährig, kämpft der Kirchenchor Melchnau um sein Weiterbestehen. Junge Sängerinnen und Sänger sind gesucht, damit ein traditionelles und geschätztes Kulturgut in der Gemeinde erhalten bleibt.



Der Melchnauer Kirchenchor wurde vor bald hundert Jahren, im August 1923, gegründet, ausgehend von einer Gruppe initiativer Leute um den Dorfpfarrer und den Dorfarzt sowie deren Frauen. Aus heutiger Sicht muss dies ein Riesenchor gewesen sein, kamen doch von Beginn weg jeweils an die sechzig Frauen zum Singen zusammen – Männer waren in der Anfangszeit noch keine dabei. Immerhin wurden immer wieder auch gemeinsame Konzerte mit dem Männerchor einstudiert, wie aus den alten Unterlagen ersichtlich ist.

Es ist überliefert, dass der Kirchenchor damals nicht jede Interessentin aufnahm, sondern nur Sängerinnen «aus besseren Familien» – einfachere Leute blieben aussen vor. Neben den Einsätzen an Gottesdiensten und kirchlichen Feiern war der Chor in den frühen Jahren auch an Basaren und Dorffesten mit dabei, so etwa zugunsten der Melchnauer Badi.

In der Zwischenkriegszeit waren ebenfalls Theaterdarbietungen sowie Weihnachtsspiele Teil der Chorarbeit. Bereits damals wie auch heute wurde nebst der kirchlichen Musik das Volksliedgut gepflegt und an verschiedenen Festen dargeboten. Erwähnenswert ist, dass bereits in den frühen Jahren immer wieder die Chorreisen wichtige Höhepunkte im Vereinsjahr darstellten. Dabei waren auch zweitägige Ausflüge offenbar keine Seltenheit – in Relation zu den heutigen Terminproblemen ein bemerkenswertes Detail!

Sängerinnen, Sänger und Dirigent gesucht

Aktuell leidet unser Kirchenchor, wie viele andere Chöre ebenfalls, an Überalterung und Mitgliederschwund. Und wie überall kommen unsere Sängerinnen und Sänger heute nicht mehr nur aus der näheren Umgebung, sondern teilweise von weit her. Demgegenüber singen etliche «unserer» singfähigen Melchnauer ihrerseits in verschiedensten auswärtigen Vereinen – eine Entwicklung, die man bedauern möchte, die aber als Folge der grossen Mobilität überall festzustellen ist.

Hinsichtlich Chorleitung befinden wir uns gegenwärtig in einer Übergangsphase: Im Moment dirigiert uns als Stellvertreter erneut Beat Ryser Firmin, welcher uns 2014 nach elf Jahren wegen Wohnortwechsel verlassen hatte. Nach zwei interessanten, aber leider nur wenige Jahre dauernden Chorleitungen durch Christoph Louis und Anastasija Theodoridou suchen wir auf Anfang 2021 wieder einen neuen Dirigenten oder eine Dirigentin.

Wir pflegen ein breites Repertoire mit kirchlichen Liedern, klassischen Chorwerken sowie mit Volksliedern aus der Schweiz und aus dem Ausland. Neben einem halben Dutzend Gottesdiensteinsätzen sowie Darbietungen im Altersheim Schärme und im Wohnheim Aktiva in Melchnau studieren wir jedes Jahr ein Sommerkonzert sowie die musikalische Umrahmung der traditionellen Christnachtfeier in unserer Kirche ein. Dabei ziehen wir nach Möglichkeit ergänzend Solisten bei für die gesangliche oder musikalische Begleitung. Mit dem katholischen Kirchenchor Huttwil sowie dem Kirchenchor Eriswil spannen wir für gemeinsame Konzerte zusammen.

Weiteren interessierten Mitsängerinnen und Mitsängern aller Stimmlagen stehen unsere Türen offen!

› www.chilechor-melchnau.ch

Wenn Begeisterung sichtbar wird

SWING VOICES. Die Swing Voices aus Langenthal begleitet eine anhaltende Erfolgsgeschichte eines Chores, der mittlerweile über die Region hinaus bekannt ist. Wir singen aus Spass und Freude, vor allem Rock- und Pop-Songs. Gelegentlich machen wir auch einen Abstecher zu Blues, Jazz, Gospel oder Musical.



Wir sind ein Chor, der als modern, aufgeschlossen, fortschrittlich und engagiert wahrgenommen wird. Willkommen sind alle, die sich mit unserer Musik auseinandersetzen und sich dafür engagieren wollen. An speziellen Schnupperproben bieten wir interessierten Frauen und Männern Gelegenheit, uns kennenzulernen. Aktuell starten wir unter neuer Leitung mit unserem nächsten Programm «Best of 20 Jahre Swing Voices» und nehmen deshalb gerne neue Mitglieder auf.

Wir veranstalten dazu Schnupperproben, welche wir nach Beendigung der Corona-Massnahmen gerne wieder anbieten. Anmeldung erwünscht per Mail an info@swing-voices.ch

Jährliche Gala-Konzerte

Wir zeigen unser Können an unseren jährlichen Gala-Konzerten. Dafür arbeiten wir wöchentlich unter professioneller Leitung an Gesang und Choreografie. Freude und Begeisterung sollen uns begleiten und für die Zuschauer fühl- und sichtbar sein. Unsere Auftritte können mit Live-Band, Piano, Playback und Showblocks ergänzt werden. Neben Songs mit Playback oder Begleitband wollen wir auch einen Anteil A-cappella-Liedgut pflegen. Wir lassen uns auch gerne für öffentliche und private Auftritte engagieren.

Unser Konzert «Swing Voices & Blue Ties in Concert» im Stadttheater Langenthal mussten wir vom Herbst 2020 auf den 7. und 8. Mai 2021 verschieben. Tickets kann man bereits jetzt online via unsere Website kaufen.

Für Herbst 2021 planen wir unter neuer Leitung ein Jubiläumskonzert «Best of 20 Jahre Swing Voices».

› www.swing-voices.ch

Zu Ehren von Beethoven

STADTTHEATER LANGENTHAL. Dieses Jahr würde Ludwig van Beethoven 250 Jahre alt. Das Stadttheater Langenthal ehrt deshalb den genialen Komponisten: Der Schauspieler Stefan Gubser und das *casal* Quartett präsentieren am Sonntag, 6. Dezember Beethovens eindrückliche Lebensgeschichte.

Die Musik wäre eine andere, hätte nicht im Dezember 1770 Ludwig van Beethoven in Bonn das Licht der Welt erblickt. Als junger Mann studierte er Ende des 18. Jahrhunderts noch beim berühmtesten Wiener Komponisten, Joseph Haydn. Bald aber ging er eigene Wege und brachte die Musikwelt durch seine radikal neue Tonsprache gegen sich auf. Zähes Ringen um Erfolg zahlte sich jedoch aus. Beethoven wurde zum umjubelten Star der Hauptstadt der Musik. Inmitten seines grössten Ruhmes traf ihn zunehmende Taubheit, weswegen er sich immer weiter in die eigene Welt der Töne flüchtete. In ihr erschuf er Meisterwerk um Meisterwerk und auf einsamem Weg die Zukunft der tönenden Kunst.

Ein faszinierendes Bild

Der als Tatort-Kommissar Reto Flückiger bekannte Schauspieler Stefan Gubser zeichnet, gemeinsam mit dem international prämierten *casal* Quartett, den spannenden Weg des Giganten der Musik anhand seiner Werke und seiner Lebensgeschichte nach (Sonntag, 6. Dezember, Theater 49).

Beethoven kommt höchstselbst zu Wort in Briefen und Niederschriften, aber auch aus dem Blickwinkel seiner Freunde, Mitmusiker, Rivalen und Kritiker. Es entsteht das faszinierende und klangreich inszenierte Bild einer Epoche. Humorvoll, tragisch, packend und voller Leidenschaft für die Musik.



Eigentlich war vorgesehen, zu Ehren des Komponisten seine wohl berühmteste Oper, «Fidelio», im Stadttheater aufzuführen. Doch die verschärften Corona-Massnahmen verhindern die vorgesehene Aufführung vom Samstag, 21. November.

› www.stadttheater-langenthal.ch

Vielseitige und kreative Konzertevents

OBERAARGAUER BRASS BAND OBB. Das ist Musik mit viel Emotionen und voller Faszination. Die Oberaargauer Brass Band OBB wurde im Jahr 1981 gegründet. Sie ist eine überregionale Band mit Sitz in Langenthal. Die Topmusikerinnen und -musiker haben sich ganz dem Genre «Brass Band» verschrieben und begeistern ihr Publikum mit vielseitigen und kreativen Konzertevents.

Die OBB wählt für ihre Konzertgala jeweils sehr spannend Themen aus und lädt dazu ebenso spannende Gäste ein. So wurden das Konzert «To the Moon and back» in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus Luzern und dasjenige mit dem Thema «Grenzen setzen» mit der Extremsportlerin Evelyn Binsack realisiert und boten sehr unterhaltsame Konzertabende im Stadttheater Langenthal.

Bei Galakonzerten versteht die Band es, das Publikum mit toller Unterhaltungsmusik verschiedener Stilrichtungen zu faszinieren. Die OBB nimmt regelmässig mit grossem Erfolg an Wettbewerben der Höchstklasse im In- und Ausland teil. Die Band liebt es, sich grossen Herausforderungen und äusserst komplexen musikalischen Aufgaben zu stellen.

Jubiläum mit besonderen Gästen

Im Jahr 2021 wird die OBB ihr 40-jähriges Jubiläum feiern! Das Jubiläumskonzert findet am Samstag, 10. April im Stadttheater Langenthal statt: Zu Gast sind der Künstler Reto Bärtschi und der Filmemacher Markus Heiniger – beides überraschende und einflussreiche Kulturschaffende aus Langenthal. Man darf gespannt sein, was die OBB zusammen mit den beiden illustren Gästen auf die Bühne zaubern wird. Nur so viel sei im Voraus verraten: Kennen Sie einen Tonstaubsauger?



Die OBB steht seit 2016 unter der Leitung ihres Chefdirigenten Christoph Luchsinger. In diesem speziellen Jahr allerdings herrscht infolge Covid19 «Stille» im Probelokal der Oberaargauer Brass Band. Die Musikerinn/Musiker hoffen, dass sie im 2021 mit ihrem einzigartigen Sound und der schier unglaublichen Virtuosität Fans und das treue Publikum wieder begeistern dürfen!

› oberaargauerbb.jimdo.com

 **anzeiger**
oberaargau

Telefon 062 922 65 55
www.anzeigeroberaargau.ch
inserate@anzeigeroberaargau.ch

**In unserem Anzeiger geben die Kunden den Takt vor,
wir begleiten Sie durch die Region.**



SCHWEIZER
HANDWERK

GREUB.
Cheminéetechnik

Wir haben Ihr Feuer im Griff.



HANS GREUB AG

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

Tel. 062 922 52 42
info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch

AUSSTELLUNGSRAUM

Langenthalstrasse 84
4932 Lotzwil

Freitag 14.00 – 17.30 h
Samstag 09.00 – 11.30 h
oder nach Vereinbarung



**Bei uns geben Sie
den Ton an.**

Wir sind für Sie da.

Denis Moser, Versicherungs-, Vorsorge und Hypothekarberater
T 062 919 11 55, denis.moser@mobiliar.ch

Generalagentur Langenthal
Bernhard Meyer

Aarwangenstrasse 5
4900 Langenthal
T 062 919 11 11
langenthal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

GANZ SCHÖN GESUND!
**DROGERIE
MEYER**



**Wenn Sie uns zu Ihrer ersten
Bank machen, dankt es Ihnen die
ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde,
sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen
ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken.
Davon profitieren Sie und die Region.

Raiffeisenbank Aare-Langete
Mühleweg 11
4900 Langenthal
Telefon 062 917 11 00
raiffeisen.ch/aare-langete

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Sankt Urban als Vorläufer und Vorbild

BLICK IN DIE MUSIKGESCHICHTE DES OBERAARGAUS. Langenthal hat heute ein reichhaltiges und vielseitiges Musikleben. Eine Vielzahl Chöre verschiedener Stilrichtungen (der 1841 gegründete Männerchor als deren ältester), Orchester, Ensembles und Musikgesellschaften prägen das kulturelle Leben der Region. Ebenso Institutionen wie der Konzertverein, das Stadttheater, die Gartenoper und die Musikschule.

Viel früher, nämlich seit Ende des 12. Jahrhunderts, pflegte das Kloster Sankt Urban eine reiche Musiktradition, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts eine Hochblüte erlebte. Den Rahmen dazu hatte der barocke Klosterneubau von 1706 bis 1751 geschaffen. In der Kirche erklangen Chor- und Orgelmusik (die 1721 fertiggestellte Orgel war damals die grösste und reichste in der Schweiz) und im neuen Festsaal fanden theatralische Aufführungen (zum Beispiel Singspiele zur Einsetzung der Äbte) und Konzerte (Symphonien) statt. Gegen Ende der musikalischen Hochblüte des Klosters schrieb der oberpfälzische Organist und Komponist Martin Vogt über seinen Aufenthalt in Sankt Urban von 1808 bis 1811: «Durch die vielen Gäste, die immer nach Sankt Urban kamen, wurden nun meine Kompositionen in der Schweiz bekannt, und hätte ich alle Bestellungen befriedigen wollen, so hätte ich Tag und Nacht schreiben müssen.»

«Die Schüler und Schulmeister von Pfaffnau und Willisau sangen um die Wette und wurden mit Preisen belohnt.»

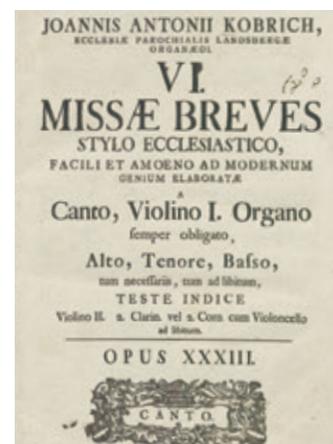
Ähnlich wie zum Beispiel bei den heutigen «Adventsfenstern» der Musikschule sollten aber nicht nur Musikinteressierte, sondern auch die breite Bevölkerung angesprochen werden: Zu den damals beliebten Neujahrssingen kamen die Sängler von Sursee, Willisau, Grosse Dietwil und Buttisholz.

Jahrhundertelange Tradition

1951 entdeckte der Musikhistoriker Wilhelm Jerger in einem Kasten in der Abteikirche einen Musikalienbestand von knapp achtzig Druckausgaben aus dem 18. Jahrhundert. Dieser enthält liturgische Gebrauchsmusik damals bedeutender bayrischer Klostermusiker. Besetzt sind die Werke zumeist mit einem vierstimmigen Chor – oft auch mit Solisten –, Streichorchestern (teilweise als sogenanntes



Bildquelle: Zentralbibliothek Luzern



«Wiener Kirchentrio» ohne Bratschen), dazu oft Orgel sowie zwei Hörner und/oder Trompeten beziehungsweise Zinken. Zuweilen kommen noch Flöten, Oboen oder Klarinetten und Pauken hinzu. Für dieselbe Orchesterbesetzung enthält der Bestand zum anderen sechszwanzig Sinfonien von zu Lebzeiten angesehenen, heute aber mehrheitlich vergessenen Komponisten.

Gegenüber dem im Oberaargau infolge der Reformation noch immer stark eingeschränkten Musikgenuss blieb die musikalische Tradition in Sankt Urban nicht nur jahrhundertlang ungebrochen, sondern sie erfreute sich auch einer hohen Qualität. So konnten sowohl der Chor als auch das Orchester für das oben beschriebene Repertoire gänzlich mit den musikalisch hervorragend ausgebildeten Mönchen und den Schülern des Konvents besetzt werden.

Lange bevor Langenthal überhaupt die gesellschaftlichen Voraussetzungen für eine solche kulturelle Entfaltung erfüllte, florierte also das Musikleben im Kloster Sankt Urban. Dort fanden sich Chor, Orchester, Theater und Musikschule, alles in Einem.

Ewald Lucas

aare seeland mobil

Bipperlisi-Rätsel

Zeitreise auf Schienen

www.bipperlisi-raetsel.ch

Familien- ausflug ab Solothurn

Rätseln und
Zug fahren

Kostenloser
Rätselplan bei
uns erhältlich!



Reisezentrum, 4914 Roggwil
Tel. 062 919 19 70, roggwil@asmobil.ch



hirschenbad

RESTAURANT
LANGENTHAL



Restaurant Hirschenbad
St. Urbanstrasse 92 | 4900 Langenthal
Tel. +41 62 923 73 73
www.hirschenbad.ch



WMC

WMC Sinterstar AG

Hartmetall

Diamantwerkzeuge

S I N T E R S T A R®

Bahnstrasse 1
CH-4932 Lotzwil

Tel. +41 (0)62 919 70 40
Fax +41 (0)62 919 70 50

info@wmc-sinterstar.ch
www.wmc-sinterstar.ch

Ein breites musikalisches Spektrum

KAMMERCHOR HERZOGENBUCHSEE. In seiner heutigen Form besteht der Kammerchor Herzogenbuchsee seit dem Jahr 2013. Damals schlossen sich der Singverein Herzogenbuchsee und der Kammerchor Oberaargau zusammen. Es ist dem Chor wichtig, ein breites musikalisches Spektrum zu pflegen. So werden Werke aus verschiedensten Epochen und Musiksparten einstudiert. Je nach Konzertprogramm singen zwischen 40 und 60 Sängerinnen und Sänger mit.

Im Jahre 1966 wurde durch den Leiter des reformierten Kirchenchores Herzogenbuchsee, Heinrich von Bergen, eine Singvereinigung ins Leben gerufen, die sich heute im Kammerchor Herzogenbuchsee wiederfindet. Im Lauf der Jahre machte dieser Chor viele Wechsel in der Leitung wie auch in der Organisationsform durch.

Im Jahre 2013 erfolgte ein wichtiger Schritt in die Gegenwart. Zusammen mit dem Singverein wurde der Oberaargauer in einen Herzogenbuchser Kammerchor umgewandelt, die beiden Vereine fusionierten und sicherten so dem Ort und der Region das Fortbestehen eines gut besetzten Chores, der auch in Zukunft in Herzogenbuchsee und Umgebung für eindruckliche Konzerterlebnisse eintreten will.

In der Regel tritt der Kammerchor Herzogenbuchsee zweimal pro Jahr vors Publikum. Aufgeführt werden sowohl klassische Chorwerke mit oder ohne Orchester wie auch Programme mit Volksliedgut aus der Schweiz und weiteren Ländern, manchmal zusammen mit Instrumentalisten oder einer Kleinformation. Als grosse Werke erklangen in den letzten Jahren das «Weihnachtsoratorium» von J. S. Bach (2013), die «Messe in C-Dur» von Ludwig van Beethoven (2016), die Semi-Oper «King Arthur» von Henry Purcell (2017), die «Johannespassion» von J. S. Bach (2019) und Karl Jenkins Friedensmesse «The Armed Man – A Mass For Peace» (2020).

Grosse Projekte für 2021

Mit gleichem Engagement erarbeitet der Chor jeweils Programme mit kleineren Werken. Zu Publikumserfolgen wurden zum Beispiel Liederkonzerte wie «Vo Simelibärg bis Mani Matter» zusammen mit dem Instrumentaltrio «Pflanzplätz». Der letzte Auftritt des Chores erfolgte Anfang September 2020 in der Kirche Rohrbach mit Chormusik aus der Schweiz und aus Mitteleuropa.

Der Kammerchor Herzogenbuchsee steht seit elf Jahren unter der Leitung des Musikpädagogen und Dirigenten Patrick Secchiari aus Bern. Er leitet nebst dem Kammerchor das Vokalensemble «ardent» sowie den Kammerchor Seftigen und führt in der ganzen Schweiz vielbeachtete und teils unkonventionelle Konzerte auf.



Die nächsten Projekte des Kammerchores sind ein Konzert der Sparte «World music» am 29./30. Mai 2021 sowie ein Konzert mit dem «Weihnachtsoratorium» von Camille Saint-Saëns und dem «Stabat Mater Speciosa» von Gonzague Monney am 18./19. Dezember 2021.

Der Kammerchor Herzogenbuchsee darf immer wieder Projekt-sängerinnen und -sänger begrüßen, die für ein oder zwei Konzerte dabei sein wollen. Wir suchen vor allem Tenöre und Bässe, die gerne bei einem Konzert oder als ständige Mitglieder mitsingen. Scheuen Sie sich nicht, bei uns vorbeizuschauen: Der Kammerchor probt jeweils am Montag von 19.45–21.45 Uhr in der Aula der Oberstufe Herzogenbuchsee (Sekschulhaus), Senta-Simon-Str. 6.

› www.kammerchor-herzogenbuchsee.ch

Seit 180 Jahren eine kulturelle Bereicherung

MÄNNERCHOR LANGENTHAL. Die Männer in Langenthal singen schon weit über 100 Jahre. Dafür wurde dem Männerchor 2014 auch der Langenthaler Kulturpreis verliehen. Jahr für Jahr trägt er mit einem vielseitigen Programm zur kulturellen Vielfalt in Stadt und Region bei.

1841 gegründet, ist der Männerchor einer der ältesten Langenthaler Vereine und bis heute von ungebrochener Vitalität. Seine urkräftige Begeisterung an Musik und Gesang, sein Streben, damit jemandem Freude zu machen und sein enger kameradschaftlicher Zusammenhalt stellen die Grundwerte dieses Männerchors dar. Und dafür hatte er 2014 die Ehre, den Langenthaler Kulturpreis zu empfangen.

Neben der Mitarbeit in bedeutenden Chorwerken widmen sich die wöchentlichen Chorproben unter der Leitung von Anita Steiner-Thaler ebenso klassischer wie auch moderner, mehrsprachiger Männerchorliteratur. Und in unvergesslicher Erinnerung verbleiben stets Feierabendbiere, Chorbummel und grössere Ausflüge mit Ehepartnern.

Ganz oben auf der Prioritätenliste des Männerchors steht jedoch die Freude am gemeinsamen Singen, auch wenn die Qualität des Liedvortrags allen wichtig ist. Die Proben finden am Dienstagabend im Forum Geissberg statt. Diese Proben stehen auch Schnuppersängern offen, welche völlig unverbindlich an drei Proben teilnehmen und erste Erfahrungen sammeln möchten, bevor sie sich definitiv entscheiden. Jährlich gibt der Männerchor mindestens ein öffentliches Konzert, daneben Auftritte in Altersheimen sowie in Gottesdiensten in der reformierten und der katholischen Kirche. Zusammen mit dem Frauenchor Langenthal und dem Stadtorchester bildet er den Konzertverein Langenthal. In dieser Zusammensetzung wird alle vier bis fünf Jahre ein grosses Chorwerk aufgeführt.



› www.mclangenthal.ch

abgesagt

Rund um die Welt

Jahreskonzert
Stadtmusik Langenthal
Direktion: Michael Barmet
Moderation: Valerio Moser

Stadtheater Langenthal
29. November 2020
17 Uhr

Tickets: www.stadtheaterlangenthal.ch

stadtmusik langenthal stadtlangenthal

Freunde der



Die steigende Mitgliederzahl – an Konzerten der SML sind bis zu 60 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne – hat zu neuen Herausforderungen geführt.

Die Beschaffung von Instrumenten, Uniformen und Noten reisst regelmässig ein Loch in die Vereinskasse, das mit einem Passivbeitrag von CHF 20.00, Aktivmitgliederbeiträgen von CHF 250.00, dem grosszügigen Beitrag der Stadt Langenthal und Erträgen aus Fronarbeit nicht zu stopfen ist. Der Verein „Freunde der Stadtmusik Langenthal“ unter dem Präsidenten Thomas Rufener hat zum Ziel, die finanzielle und gesellschaftliche Stellung der Stadtmusik Langenthal als wichtigem lokalen Kulturträger und Nachwuchsförderer zu unterstützen und zu sichern.

Für jährlich CHF 100.00 (Einzelperson), CHF 150.00 (Familie) oder CHF 250.00 (Firmen) erhalten die Mitglieder:

- 1 (Einzelperson) / 2 (Familie) / 3 (Firma) Gratistickets pro Jahr
- persönliche Konzerteinladung, reservierte Sitzplätze
- Apéro vor dem Jahreskonzert
- Besuch einer Probe exklusiv für die Freunde der SML
- Newsletter per Email (wenn gewünscht)

Verein Freunde der Stadtmusik Langenthal

Ja ich möchte Mitglied im Verein werden und zwar als

- Einzelperson (CHF 100.00/pro Jahr)
 Familie (CHF 150.00/pro Jahr)
 Firma (CHF 250.00/pro Jahr)

Vorname Name _____ E-Mail _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Einsenden an **Stadtmusik Langenthal, 4900 Langenthal**

Auf Wunsch stellt Ihnen der Stadtmusik-Präsident gerne den Statutenentwurf zu oder beantwortet Ihnen Fragen. Zögern Sie nicht, ihn telefonisch (062 922 13 08) oder per Email (kontakt@stadtmusik-langenthal.ch) zu kontaktieren.

Preisgekrönte Frauen singen grosse Werke

FRAUENCHOR LANGENTHAL. Das vielseitige Repertoire des im Jahre 1897 gegründeten Langenthaler Frauenchors umfasst weltliches und geistliches Liedgut von der Klassik bis zur Moderne, Volkslieder und Spezialprojekte mit Body Percussion. Für sein langjähriges kulturelles Schaffen wurde der Chor mit dem Langenthaler Kulturpreis ausgezeichnet.



1897 wurde der Frauenchor Langenthal als Verein gegründet. Die meisten Frauen waren damals Hausfrauen und Mütter, und nur wenige durften einen anderen Beruf erlernen. So war es für die singefreudigen Langenthalerinnen eine willkommene Abwechslung, wenn sie sich einmal in der Woche zum gemeinsamen Singen treffen konnten. Mit ihren Liedern traten die Frauen schon bald

an regionalen, kantonalen und eidgenössischen Gesangsfesten auf, wo ihnen manch glänzende Anerkennung zuteil wurde. Zusammen mit dem Männerchor Langenthal, dem Frauenchor Schoren – welcher 2009 aufgelöst wurde – und dem Stadtorchester Langenthal war und ist der Frauenchor Langenthal Bestandteil des Konzertvereins Langenthal. Der Frauenchor wirkte bei vielen grossartigen Konzerten mit und führte mit Begeisterung berühmte Opern, Messen und Oratorien auf.

Qualität wird ausgezeichnet

Ausgezeichnete Dirigentinnen und Dirigenten haben es über all die Zeit verstanden, die Freude am Singen auf einem beeindruckenden Niveau zu fördern und sowohl kleinere Auftritte wie auch grosse Werke einzustudieren. Viele Auszeichnungen zeugen von der Qualität und dem Ehrgeiz der

Sängerinnen jeden Alters. Im Jahre 2014 wurde das musikalische Schaffen des Frauenchors mit dem Langenthaler Kulturpreis geehrt.

Die musikalischen Aktivitäten sind eingebettet in ein abwechslungsreiches Vereinsleben. Die Corona-Pandemie hat die Proben ausgebremst und Änderungen eingeleitet. Nun freuen wir uns aber, im Januar 2021 unter der Leitung des bekannten Obaargauer Dirigenten Philippe Ellenberger die Proben neu zu starten. Neue Sängerinnen sind stets willkommen, die Proben im Theater 49 des Stadttheaters Langenthal finden jeweils dienstags von 19.30 bis 21.15 Uhr statt.

› www.frauenchor-langenthal.ch

Zauberklänge für die Kleinen

SPIELGRUPPE ZAUBERKLING. In Niederönz sowie in der Musikschule Langenthal können kleine Kinder den Umgang mit Musik und Bewegung spielend erlernen. Im Herbst 2020 hat die Spielgruppe Zauberklang ihre Tätigkeit aufgenommen.



Die Spielgruppe Zauberklang ist ein Angebot der Klangwerk Mittelland GmbH. Hier finden die Kinder einen Ort, an dem sie zusammenkommen, gemeinsam singen, tanzen, sich bewegen und spielen können. Neben dem freien Spiel werden gemeinsam verschiedene Klänge erforscht, werden Kinderlieder aus aller Welt gesungen, lernen die Kinder Tänze und machen verschiedene Bewegungsspiele.

Die magische Klangwelt führt die Besucher immer wieder zu Märchen und Geschichten zum Lauschen und Nachspielen. Während des Spielgruppenjahres lernen die Kinder auch verschiedene Musikinstrumente kennen. Regelmässig werden die Naturgeräusche draussen erforscht, am Bach, im Wald, auf den Feldern in der nahen Umgebung. Gerade im Spielgruppenalter ist die Kommunikation über Worte für die Kinder oft noch etwas schwierig. Die Musik oder der Tanz und die Bewegung können hier Brücken bauen.

Körper und Gefühle im Dialog

Die Spielgruppe fördert Kreativität, die fein- und grobmotorische Entwicklung, die kindliche Koordination und Kinästhetik, unterstützt eine ganzheitliche Entfaltung der Sinneswahrnehmungen und das sich Einbinden im sozialen Gefüge unter Gleichaltrigen. Ganz besonders hilft die Musik und Bewegung, mit sich selbst im Kontakt zu sein und stärkt somit das Selbstgefühl. Ganz nach dem Motto: Körper und Gefühle im Dialog. Die Kinder werden bestärkt, mutig zu sein und neugierig zu bleiben und werden vorbereitet auf das Gruppenleben im Kindergarten.

Wir freuen uns auf viele Kinderherzen zum Verzaubern und Träumen, Erleben und Erforschen!

› www.kinderklang.ch/spielgruppe

FÜR HAUS UND GARTEN

BLUMEN SCHENK

4900 Langenthal | T 062 922 24 49 | www.blumenschenk.ch



NOTA-TAX

NOTARIAT | STEUERN | RECHT



Michael Fahrni
Notar, MLaw



Diego Clavadetscher
Notar, dipl. Steuerexperte,
Rechtsanwalt

Lotzwilstrasse 26
4900 Langenthal
062 916 10 52
www.notatax.ch

Für Sie da...

www.landimelchnau-buetzberg.ch

Landi
MELCHNAU-
BÜTZBERG

 **AGROLA**

NOTARIAT

GRAFKRUMMENACHER & PARTNER

www.graf-krummenacher.ch | Aarwangen | Langenthal | Rohrbach

GK&

PARTNER

Anspruchsvolle und vielseitige Musik

REFORMIERTER KIRCHENCHOR HERZOGENBUCHSEE.

Seit über 100 Jahren besteht der reformierte Kirchenchor Herzogenbuchsee. Der Kirchenchor bereichert Gottesdienste und kirchliche Feste mit geistlicher Musik aus verschiedensten Epochen. Nebst diesen Einsätzen werden aber auch regelmässig anspruchsvolle und vielseitige Konzertprogramme einstudiert.



Ursprünglich gegründet von fast hundert Sängerinnen und Sängern, präsentiert sich der Chor heute «klein, aber fein». Rund fünfundzwanzig bis dreissig aktive Mitglieder treffen sich jeweils am Dienstagabend zur wöchentlichen Chorprobe im reformierten Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee. Die Leitung des Chores hat seit 2014 Fritz Krämer, der mit dem Chor dank seines grossen Wissens und seines sympathischen, geduligen Wesens verschiedenste – auch grössere – Werke zur Aufführung bringt.

Liturgische Adventsfeier

Wie fast jedes Jahr ist auch im Jahr 2020 die liturgische Adventsfeier geplant – sie findet jeweils am dritten Advent, abends um 17.00 Uhr, statt. Dieses Jahr stehen Auszüge aus dem «Messias» auf dem Programm, neben dem Chor tritt ein Ad-hoc-Orchester mit hochkarätigen Berufsmusikern und der Solistin Jessica Jans auf. Ob und wo das Konzert stattfinden kann, ist im Moment noch offen.

Auch wenn der Chor auf viele langjährige, treue Sängerinnen und Sänger zählen darf, sind neue Stimmen jederzeit herzlich willkommen! Kommen Sie an eine der Proben und tauchen Sie mit ein in unsere wunderbare Musik. Interessierte melden sich bei Silvia Keiser (079 475 82 34), via Kontaktformular auf unserer Homepage oder kommen einfach an eine der Proben.

› www.ref-kirchenchor-herzogenbuchsee.ch

Tango-Messe in der renovierten Kirche Langenthal

REFORMIERTER KIRCHENCHOR LANGENTHAL. Das Jahr 2020 hätte für den bald 90-jährigen reformierten Kirchenchor Langenthal mit einem erfreulichen Ereignis abschliessen sollen, wurden doch zur Eröffnung der neu renovierten Kirche Geissberg Teile der Tango-Messe aufgeführt.



Allerdings durften die beteiligten Chöre der Corona-Pandemie wegen nicht singen. Dirigent Philippe Ellenberger war es zu verdanken, dass doch noch Teile der Tango-Messe Martin Palmeris zur Eröffnung der Einweihungsfeierlichkeiten ertönten: zusammen mit einigen Musikerinnen engagierte er drei Solistinnen, leitete das Ensemble und führte den Klavierpart aus. Der reformierte Kirchenchor Langenthal (RKL) fördert und pflegt die Kirchenmusik. Er stellt sich damit vor allem in den Dienst des gottesdienstlichen und kulturellen Lebens der reformierten Kirchgemeinde.

Der Chor will ausserdem seinen Mitgliedern ein Stück Geborgenheit innerhalb der Kirchgemeinde bieten.

Gegründet wurde der reformierte Kirchenchor Langenthal im Februar 1931. Seit vielen Jahren pflegen wir die Zusammenarbeit mit anderen Kirchenchören, was uns ermöglicht, auch grössere Werke der Kirchenmusik aufzuführen. Unser Repertoire umfasst vor allem Kantaten, Motetten und Choräle, mit denen wir besondere Gottesdienste, wie zum Beispiel an kirchlichen Feiertagen, umrahmen. Mit Liedern und Volksliedern möchten wir zudem ein wenig Abwechslung in Altersheime und ähnliche Institutionen bringen.

Teilnahme am Kirchenklangfest

Zum Einweihungsgottesdienst der neu renovierten Kirche Geissberg wäre vorgesehen gewesen,

die Kompositionen, die Musikschulleiter Rainer Walker extra für diesen Festakt geschaffen hat, uraufzuführen – auch dieser freudige Anlass musste kurzfristig in redimensionierter Form aufgeführt werden. Nun hofft der Kirchenchor, dass wenigstens die Teilnahme am Kirchenklangfest «cantars 21» stattfinden kann, die auf dem Programm steht.

Wir proben jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Forum Geissberg. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Marianne Guggenbühler (Präsidentin; 062 922 21 61; guggmala@quickline.ch)

› www.kirchenchor-langenthal.ch

«Fätzigi» Blasmusik erster Stärkeklasse

MUSIKGESELLSCHAFT MELCHNAU. Wir sind ein aufgestellter Blasmusikverein und spielen in Harmonie-Besetzung in der ersten Stärkeklasse nach SBV. Ausser konzertanter Musik spielen wir auch Unterhaltungsmusik, wobei selbstverständlich auch «fätzigi Stücke» nicht fehlen dürfen.



Konzertante harmonische Blasmusik ist für uns mehr als ein Hobby, sie ist unsere Leidenschaft. Mit Hingabe und Freude proben wir unter der Leitung von Wolfgang Nussbaumer. Zusammen pflegen wir das Traditionelle und sind offen für Neues.

Unser Ziel ist, dem Publikum ein berührendes Konzerterlebnis zu bieten. Regelmässig besuchen wir kantonale und eidgenössische Musikfeste.

Die Musikgesellschaft zählt vierzig bis fünfzig Musikantinnen und Musikanten. Wir treffen uns im Jahr rund sechzigmal zu Proben und Anlässen. Unser Probenstag ist Dienstag, Zusatzproben finden am Donnerstag statt. Unsere wichtigsten Anlässe sind das Jahreskonzert Anfang März, das Kirchenkonzert Mitte November, der regelmässige Besuch von Musiktagen oder Musikfesten sowie Auftritte an Anlässen im Dorf.

Bläserklasse als Einstieg

Wir möchten die Freude an der Musik bei Kindern und Jugendlichen wecken und fördern. Wo macht das mehr Spass, als in einer motivierten Gruppe gemeinsam zu üben und aufzutreten? Momentan spielen rund fünfunddreissig Jugendliche im Alter von neun bis siebzehn im Corps mit. Unsere motivierte Jugendmusik wird von Martin Herzig geleitet. Schon seit zehn Jahren arbeiten wir in diesem Bereich mit der MG Obersteckholz zusammen. Die Bläserklasse, das Wahlfach der Schule Melchnau, dient als Einstieg in die faszinierende Vielfalt der Instrumente und Klänge. Hier führt Irene Leuenberger den Taktstock.

› www.mgmelchnau.ch

Ein Instrument lernen – das unterstützen wir

MUSIKSCHULE LANGENTHAL. Eintauchen in die Welt der Musik – das gehört zu unserem Beruf. Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen Entwicklung fördern – das ist uns eine Ehre.

Das alles und noch viel mehr bietet die Oberaargauische Musikschule Langenthal. Zum Beispiel einen wohl gegliederten Einstieg ins Musizieren schon von ganz klein an. Ein sorgfältiger Aufbau der Ensemblearbeit, der Orchester und der Bands mit den Kindern als mitbestimmende und mitprägende junge Musikerinnen und Musiker. Dann sind wir interessiert an jeglicher Zusammenarbeit mit Schulen, Musikvereinen und Chören. Wir engagieren uns in Opernprojekten, an Musiklagern und Ferienpässen. Wir vernetzen musikalische Kräfte und bieten Plattformen für viele Ideen: Wir sind eine Musikschule für alle.

Mit Herzblut für die Musik

Unser Unterricht wird von den Gemeinden und vom Kanton Bern finanziell unterstützt. Der Elternbeitrag ist aber ein wesentliches Element im Gefüge der Musikschule. Damit dies auch für alle Familien tragbar ist, besteht ein soziales Stipendien-system. Talente fördern und gleichzeitig Angebote für jedes Kind anbieten: in dieser Spannweite bewegt sich unsere Arbeit. In unserem bald 70-köpfigen Team erfüllen wir diese Arbeit mit Herzblut für die Musik und für die Oberaargauer Bevölkerung.

Für den Unterricht Erwachsener besteht kein Subventionssystem. Deshalb haben wir vor drei Jahren die Firma Klangwerk Mittelland GmbH gegründet. Sie bietet Unterricht in den gleichen Räumen speziell für Erwachsene an. Schon die ganz kleinen Kinder können die Musikschule besuchen. Für sie haben wir neue Angebote geschaffen: Eltern (Grosseltern, Gotte, Tante, Götti)-Kind-Singen und Musikspielgruppen. Herzlich willkommen!

› www.musikschule-langenthal.ch

› www.klangwerkmittelland.ch

gemeinsam

kreativ

**Ihr Team für Text- und Grafikarbeiten,
Werbedrucksachen und Gestaltungen.**



Walter Ryser
Rumiweg 17k | 4900 Langenthal
textwerk-langenthal.ch

konzept49 [grafik design]

Daniela Baer
Rumiweg 17b | 4900 Langenthal
konzept49.ch

Ist ein mitreissendes Saxophonsolo
ein Klangwunder?

A Sonova brand

Entdecken Sie das Wunder der Klänge neu:
Phonak Paradise mit unvergleichbarer Klangqualität.
Frischer natürlicher Klang - Brillantes Sprachverstehen -
Personalisierte Störgeräuschunterdrückung.

So klingt das Paradies.



Hörberatung Langenthal

Hörberatung Langenthal
Fredy Binggeli
Farbgasse 6
4900 Langenthal
062 923 63 63
www.hoerberatung-langenthal.ch



Phonak Audéo™ Paradise

PHONAK
life is on

Jetzt Termin vereinbaren und
unverbindlich Probe tragen!